

Planungsabschnitt BS_PA01



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	0±000
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	1+027
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.027
		Raumwiderstand	1

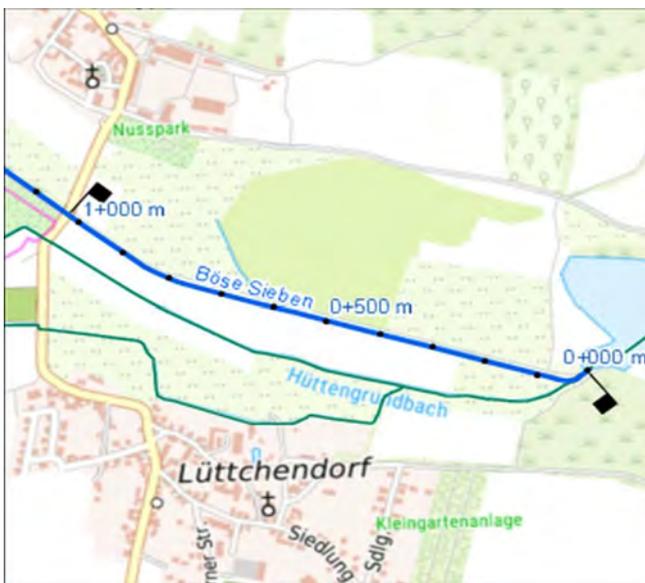
Defizite Morphologie

- gestreckter Verlauf
- keine Breiten- und Tiefenvarianz
- keine Substratdiversität
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- keine Beschattung
- keine Totholzstrukturen
- keine Strömungsdiversität
- eingetieftes Gewässerbett
- linksseitig paralleler Landwirtschaftsweg mit anschließendem Deich

Bemerkung

- zwischen Wormsleben und Mündung Süßer See
- linksseitig parallel verlaufend, ca. 100m breite, Ackerfläche vorhanden
- LSG Süßer und Salziger See
- Straßenbrücke K2316-Neubau im PFV

Planungsabschnitt BS_PA01	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Gewässerbett anpassen (2) Flächensicherung (3) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Gewässerbettmodellierung im rechten Vorland - Flächen erforderlich (2) - Flächen im rechten Vorland erforderlich (3) - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA02



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	1+027
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	2+848
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.821
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

- gestreckter Verlauf
- keine Breiten- und Tiefenvarianz
- keine Substratdiversität
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- keine Beschattung (bis auf Ausnahmen)
- keine Totholzstrukturen
- keine Strömungsdiversität
- eingetieftes Gewässerbett

Bemerkung

- zwischen Unterrissdorf und Wormsleben
- ökologische Durchgängigkeit durch QBW 20128 gestört
- überwiegend Grünlandnutzung im Vorland, teilweise Ackerflächen
- LSG Süßer und Salziger See
- die "Aktualisierung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Böse Sieben & den wilden Graben (2.Zyklus) sieht in diesem Bereich "Rückbau / Absenkung Deichanlage Wormsleben rechts" vor
-

Planungsabschnitt BS_PA02	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Gewässerbett anpassen (2) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (3) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Breitenvarianz im Querprofil erhöhen - Querprofil abschnittsweise einengen und aufweiten - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - die "Aktualisierung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Böse Sieben & den wilden Graben (2.Zyklus) sieht in diesem Bereich "Rückbau / Absenkung Deichanlage Wormsleben rechts" vor (2) - Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen (3) - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA03



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	2+848
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	4+568
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.720
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

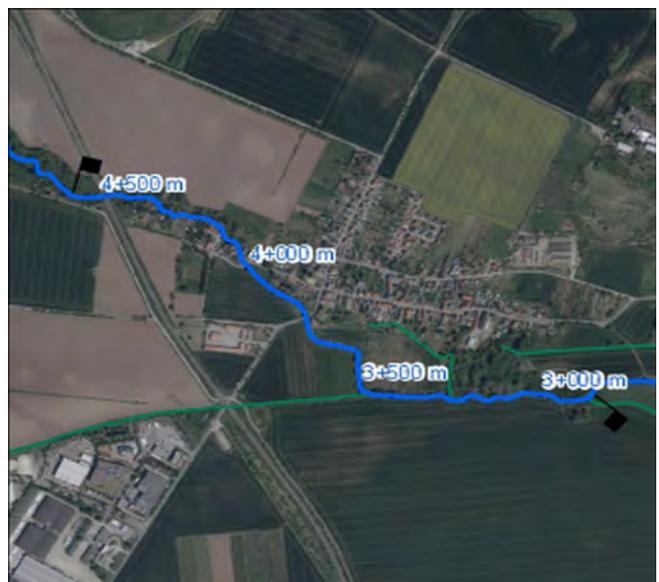
- kaum natürliche Ufer- und Auenvegetation
- Ufer in der Ortslage teilweise mit Rasengitterplatten befestigt
- geringe Breiten- und Tiefenvarianz
- keine Totholzstrukturen
- geringe Strömungsdiversität

Bemerkung

- bei Unterrissdorf
- ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkungen
- Pegelanlage bei Fl.km 3+650 vorhanden
- LSG Süßer und Salziger See

Planungsabschnitt BS_PA03

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Ufersicherung entfernen (2) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (3) Böschung abflachen
Bemerkung	(1) - Betrifft Rasengitterplatten entlang Pegelmessstrecke - ersatzloser Rückbau - n.E. Ersatz durch ingenieurbioologische Bauweisen (2) - Strukturelemente zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen (3) - Erhöhung der Breiten und Tiefenvarianz durch abschnittsweise Aufweitung und Einengung der Mittelwasserrinne
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt	BS_PA04
--------------------------	---------

kein Bild vorhanden

Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	4+568
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	5+319
Gewässerordnung	1	Länge [m]	751
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
<ul style="list-style-type: none"> - teilweise gute Habitatstrukturen vorhanden - Toltholzstrukturen vorhanden - Uferabbrüche und Auskolkungen vorhanden

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - zwischen Lutherstadt Eisleben und Unterrissdorf - kein Handlungsbedarf

Planungsabschnitt BS_PA04

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Keine Maßnahme vorgesehen
Bemerkung	(1)
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA05



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	5+319
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	7+391
Gewässerordnung	1	Länge [m]	2.072
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- geringe Laufkrümmung
- keine Breiten- und Tiefenvarianz
- kaum natürliche Ufer- und Auenvegetation
- eingeschränkter Entwicklungskorridor
- Ufer auf weiten Strecken befestigt, teilweise mit Gabionen als Kolkschutz
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- uh. Lutherstadt Eisleben
- eingedeichte Strecke ab KA, 1,8 km flussaufwärts bis Hallesche Straße

Planungsabschnitt	BS_PA05
--------------------------	---------

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) naturnahe Sohlstrukturen einbringen
Bemerkung	(1) - Uferabbrüche durch Strömunglenker initiieren und dulden - Strömunglenker aus Totholzstrukturen einbauen (2) - Strukturelemente in den Ortslagen im vorhandenen Profil einbringen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA06



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	7+391
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	8+059
Gewässerordnung	1	Länge [m]	668
		Raumwiderstand	3

Defizite Morphologie

- vollständig verändertes Fließgewässer
- Sohle gepflastert
- Ufer mittels Ufermauern befestigt
- geradliniger Verlauf
- keine Strukturvielfalt

Bemerkung

- innerhalb Lutherstadt Eisleben
- ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben
- Raumwiderstand: Siedlung
- kein Struktur- oder Entwicklungspotenzial gegeben

Planungsabschnitt BS_PA06	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Sohlverbau entfernen (2) naturnahe Sohlstrukturen einbringen
Bemerkung	(1) - Gewässersohle renaturieren - keine Eingriffe in Uferbefestigung zugunsten Umsetzbarkeit der Maßnahme (2) - Gewässersohle renaturieren - keine Eingriffe in Uferbefestigung zugunsten Umsetzbarkeit der Maßnahme - Maßnahme beinhaltet die Sohlanpassung unter allen Brücken und Stegen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA07



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	8+059
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	8+380
Gewässerordnung	1	Länge [m]	321
		Raumwiderstand	3

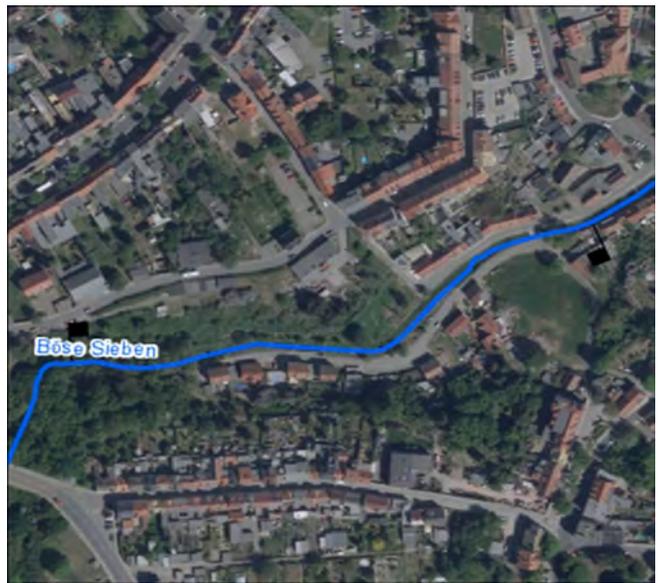
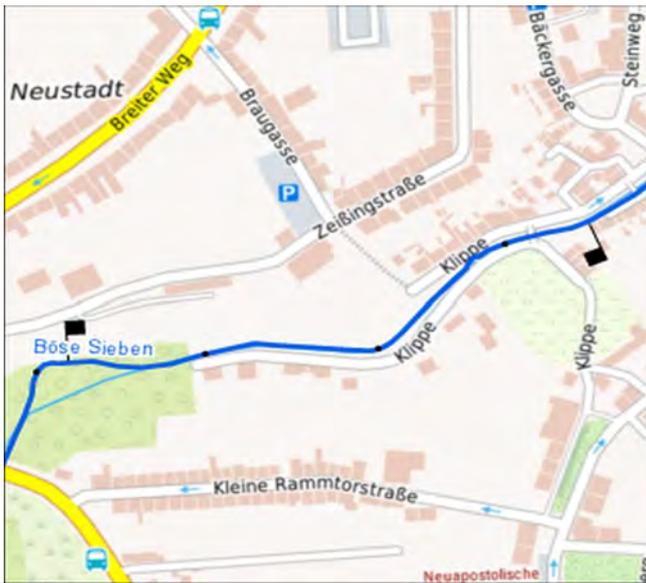
Defizite Morphologie

- vollständig verändertes Fließgewässer
- Ufer mit Ufermauern eingefasst
- gepflasterte Sohle
- 10 Sohlabstürze
- geradliniger Verlauf
- keine Strukturvielfalt

Bemerkung

- innerhalb Lutherstadt Eisleben
- ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben
- Raumwiderstand: Siedlung
- kein Struktur- oder Entwicklungspotenzial gegeben
- Sohlhöhendifferenz von ca. 9m auf ca. 300m Lauflänge durch Sohlabstürze abgefangen (gemittelte Sohlneigung 1:33)
- natürliche Substratauflage vorhanden

Planungsabschnitt BS_PA07	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Laufverlegung
Bemerkung	(1) - Rückbau aller Sohlabstürze - Sohlhöhendifferenz durch Laufverlängerung im vorhandenen Profil ausgleichen - Bei einer Laufverlängerung von 1,5 reduziert sich die Sohlneigung auf ca. 1:50 (entspricht einer flachen Sohlgleite)
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA08



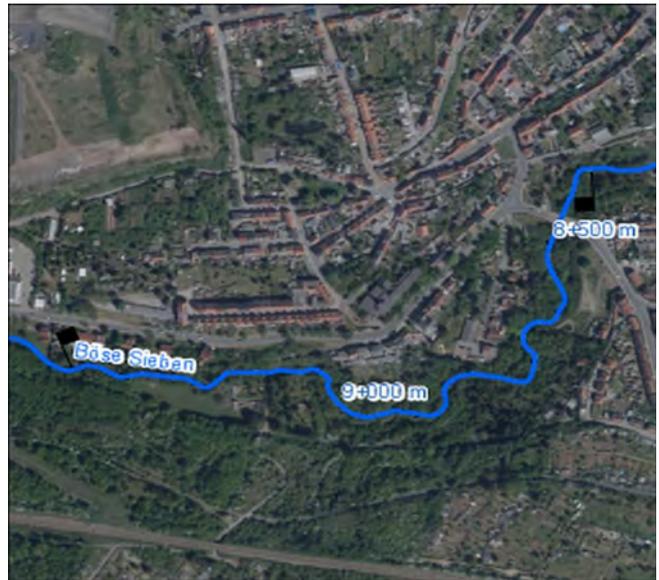
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	8+380
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	9+371
Gewässerordnung	1	Länge [m]	991
		Raumwiderstand	3

Defizite Morphologie
- teilweise hochwertige Habitatstrukturen vorhanden - Müll vorhanden

Bemerkung
- Böse Sieben Kerbtal - oberhalb Lutherstadt Eisleben

Planungsabschnitt BS_PA08

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Keine Maßnahme vorgesehen
Bemerkung	(1) - Entwicklungspotenzial vorhanden
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA09



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	9+371
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	10+110
Gewässerordnung	1	Länge [m]	739
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

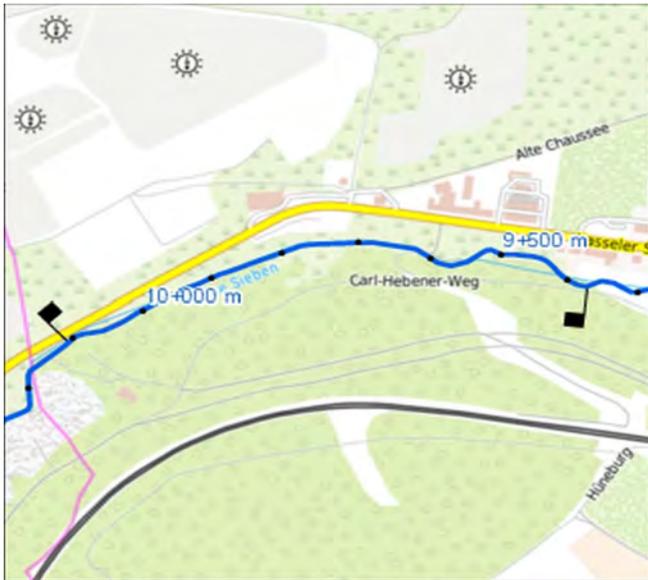
- gestreckter Verlauf
- fehlende Ufervegetation
- keine Strukturelemente vorhanden
- keine Strömungsdiversität
- keine Breiten- und Tiefenvarianz

Bemerkung

- zwischen Wimmelburg und Lutherstadt Eisleben
- ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkungen
- Umbau des Gewässerabschnitt in Trapezprofil mit Sohl- und Ufersicherung aus Steinschüttungen kürzlich durch LHW umgesetzt
- mit Bentonitmatten gedichtet (vorher Stahl-Halbschalen)
- Anpflanzungen seien laut Flussbereich außerhalb der Matte bereits erfolgt

Planungsabschnitt	BS_PA09
--------------------------	---------

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	
Bemerkung	
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt BS_PA10



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Böse Sieben	Fl.-km von	10+110
OWK	SAL06OW13-00	Fk.-km bis	10+445
Gewässerordnung	1	Länge [m]	335
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

- geschwungener Verlauf
- teilweise fehlende Strukturelemente (Störsteine, etc.)
- mäßige Strömungsdiversität

Bemerkung

- zwischen Wimmelburg und Lutherstadt Eisleben

Planungsabschnitt BS_PA10

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen
Bemerkung	(1) - Entwicklungspotenzial vorhanden
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA01



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	0±000
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	0+265
Gewässerordnung	2	Länge [m]	265
		Raumwiderstand	1

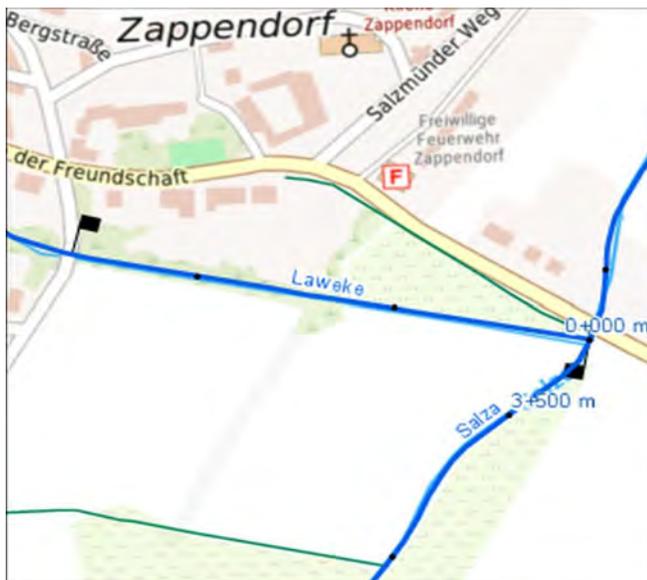
Defizite Morphologie

- begradigter Verlauf
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- kein Uferstreifen vorhanden
- kaum natürliches Sohlsubstrat
- keine Breiten- und Tiefenvarianz
- geringe Strömungsdiversität
- geringe Habitatqualität
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- uh. Zappendorf, Mündungsbereich Salza
- ökologische Durchgängigkeit: gegeben
- Vorland wird überwiegend ackerbaulich genutzt
- LSG Salzatal

Planungsabschnitt LAW_PA01	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Laufverlegung (2) Flächensicherung (3) Einbau Strömungslenker (4) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - u.a. Optimierung des Mündungswinkels - mind. geschwungen Verlauf herstellen - Ufer abflachen - Muldenprofil herstellen (2) - Flächenerwerb für Verlegung des Gewässerbettes erforderlich (3) - Strömungslenker aus Totholzstrukturen fest einbauen - Strömungsdiversität erhöhen - eigendynamische Entwicklung im Gewässerrandstreifen initiieren und zulassen (4) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA02



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	0+265
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	0+900
Gewässerordnung	2	Länge [m]	635
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

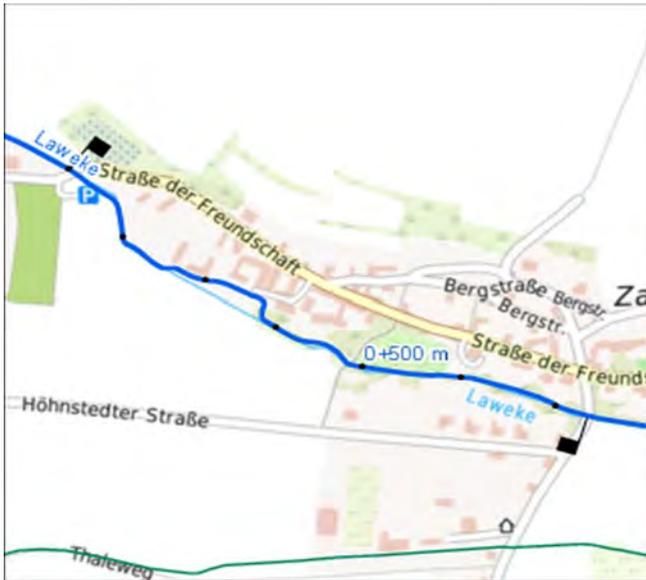
- begradigter Verlauf
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- kaum natürliches Sohlsubstrat
- keine Breiten- und Tiefenvarianz
- eingeschränkter Entwicklungskorridor wegen Siedlungen
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- Ortslage Zappendorf
- Umbau Wehr Zappendorf durch den UHV "Untere Saale" im Projekt "naturnahe Gewässerentwicklung Laweke" erfolgt
- LSG Salzatal

Planungsabschnitt LAW_PA02

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Mittelwasserrinne und Ufer im vorhandenen Profil anpassen
Bemerkung	(1) - Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen (2) - Pool und Riffle Sequenzen erzeugen - Breitenvarianz im Querprofil erhöhen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA03



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	0+900
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	1+400
Gewässerordnung	2	Länge [m]	500
		Raumwiderstand	1

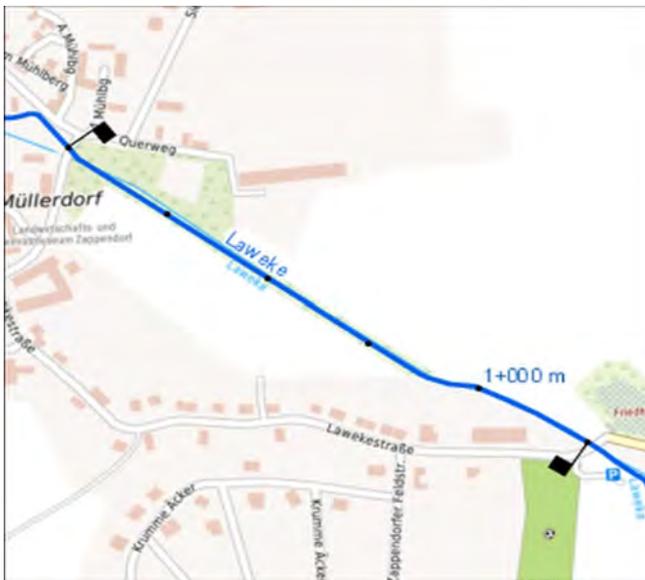
Defizite Morphologie

- eingetieftes Profil
- gestreckter Verlauf
- geringe Strömungsdiversität
- geringe Breiten- und Tiefenvarianz
- hoher Feinsubstratanteil
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- zwischen den Ortslagen Zappendorf und Müllerdorf
- Vorland überwiegend landwirtschaftliche genutzt
- Dücker vorhanden
- gutes bis mäßiges Entwicklungspotenzial vorhanden

Planungsabschnitt LAW_PA03	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) Mittelwasserrinne und Ufer im vorhandenen Profil anpassen (3) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Strömunglenker aus Totholz fest einbauen - Eigendynamische Entwicklung zulassen (2) - Erhöhung der Breiten und Tiefenvarianz der Mittelwasserrinne und des Gewässerbetts durch punktuelle Aufweitungen und Einengungen - Reduzierung der hydraulischen Belastung der Sohle (3) - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA04



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	1+400
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	1+777
Gewässerordnung	2	Länge [m]	377
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

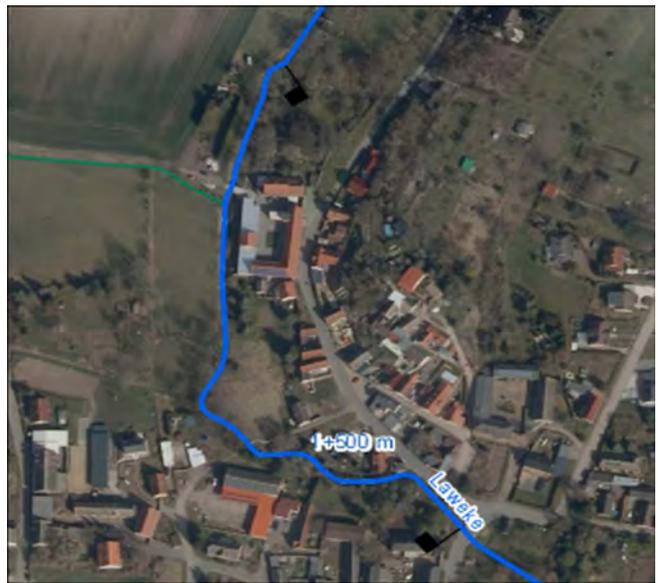
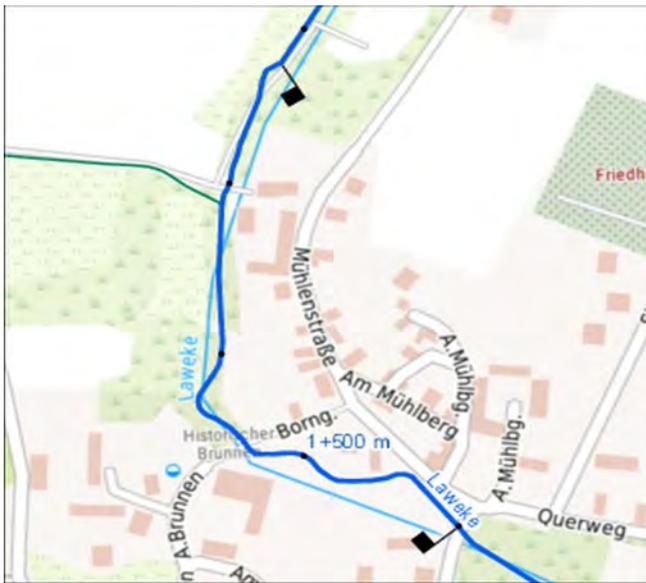
- eingetieftes Profil
- geringe Strömungsdiversität
- geringe Breiten- und Tiefenvarianz

Bemerkung

- Ortslage Müllerdorf
- Bebauung schließt flächige Entwicklung aus
- Strukturpotenzial durch leicht geschwungen Verlauf vorhanden

Planungsabschnitt LAW_PA04

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen (2) - betrifft die FI-km 1+600 bis 1+700 - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA05



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	1+777
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	5+300
Gewässerordnung	2	Länge [m]	3.523
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

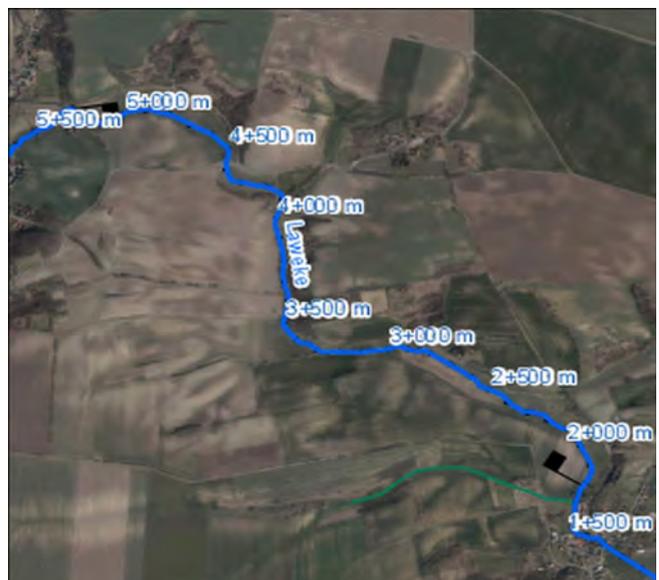
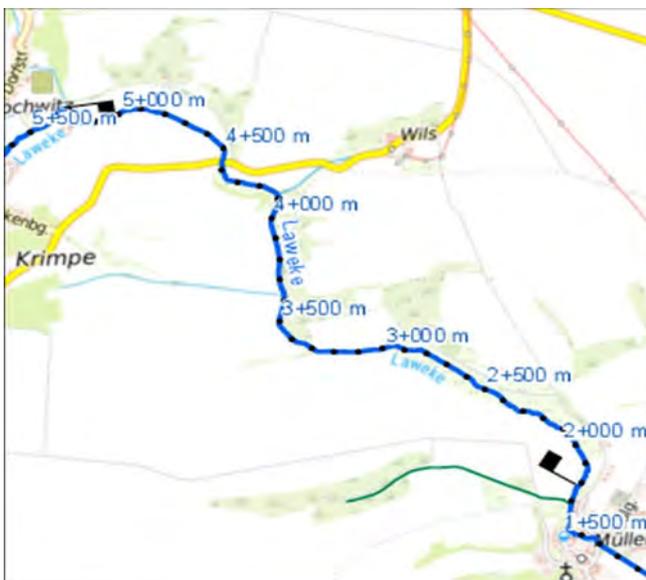
- begradigter Verlauf
- kaum natürliche Ufer- und Auenvegetation
- sehr stark eingetieftes Profil
- schlammige Sohle
- teilweise kein Uferstreifen vorhanden
- hoher Feinsubstratanteil vorhanden
- teilweise fehlender Uferstreifen
- teilweise fehlende Uferbeschattung
- teilweise gewundenes Mittelbett
- mäßige Strukturvielfalt

Bemerkung

- zwischen den Ortslagen Schochwitz und Müllerdorf
- ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben
- Vorland überwiegend landwirtschaftlich genutzt
- Uferabbrüche vorhanden
- Erosive Bodenschichten aus Feinsubstrat vorliegend
- fortschreitende Tiefenerosion erkennbar
- LSG Laweketal

Planungsabschnitt	LAW_PA05
--------------------------	----------

Planungsabschnitt LAW_PA05	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> (1) Sohlanheben (2) Einbau Strömunglenker (3) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen (4) Gewässerunterhaltung anpassen (5) Flächenbewirtschaftung quer zum Hang durchführen
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> (1) - Anhebung der Gewässersohle mit Vorlandabtrag - Herstellung eines natürlichen Kastenprofils - Wiederherstellung des Ausuferungsvermögen des Gewässers - mit Reduzierung der hydraulischen Belastung der Gewässersohle im Hochwasserfall und somit Unterbindung der Gewässerbetteintiefung - Hochwasser- (Synergie HWS) und Feinsubstratrückhalt in der Fläche verbessern - ermöglicht reduzierte Gewässerunterhaltung (Synergie) durch Totholzrückhalt im Gewässer und geringere Abflussspitzen durch Rückhalt in der Fläche - Eingriffe wechselseitig und abschnittsweise durchführen (2) - Erhöhung der Strukturvielfalt und Anregungen lateraler Gewässerentwicklung zur eigendynamischen Laufverlängerung - Eingriffe wechselseitig und abschnittsweise durchführen (3) - Nährstoff und Feinsubstrateinträge aus der angrenzenden Landwirtschaft reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen (4) - Belassung von Totholz - Ufermahd einstellen - ermöglicht durch Wiederherstellung des Ausuferungsvermögens des Gewässers (5) - Umstellung der Bewirtschaftung der Felder im Teileinzugsgebiet zugunsten geringerer Erosion und Nährstoffeinträge in das Gewässer
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA06



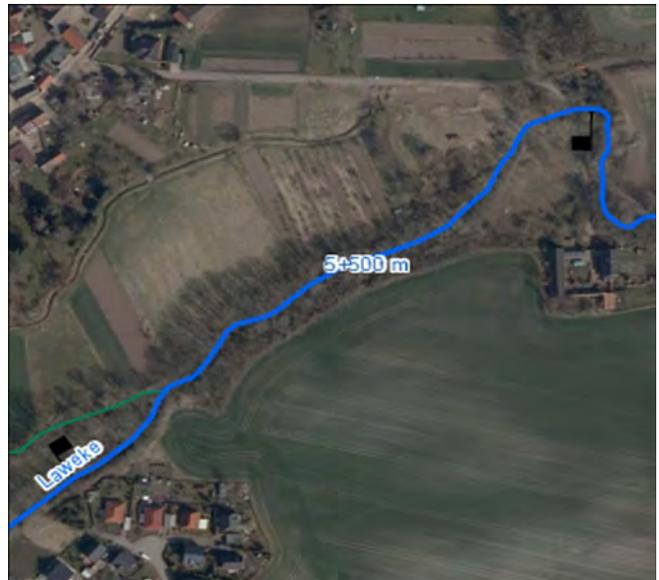
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	5+300
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	5+700
Gewässerordnung	2	Länge [m]	400
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
- extreme Tiefenerosion

Bemerkung
- Ortslage Schochwitz - LSG Laweketal

Planungsabschnitt LAW_PA06

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Sohlanheben (2) Gewässerbett anpassen
Bemerkung	(1) - Umsetzung i.V.m. Aufweitung des Gewässerbetts (2) - Aufweitung des Gewässerbetts zur Erhöhung des Abflussquerschnitts bei Hochwasser - Reduzierung der hydraulischen Belastung der Sohle durch Querschnittsaufweitung - Uferabtrag für Sohlanhebung nutzen - Reduzierung der hydraulischen Belastung der Sohle bei Hochwasser, um weitere Tiefenerosion zu verhindern - Flächen erforderlich
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA07



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	5+700
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	6+100
Gewässerordnung	2	Länge [m]	400
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- teilweise Ufer mit Rasengitterplatten gesichert
- geringe Strukturvielfalt
- geringe Breiten- und Tiefenvarianz
- geringe Strömungsdiversität

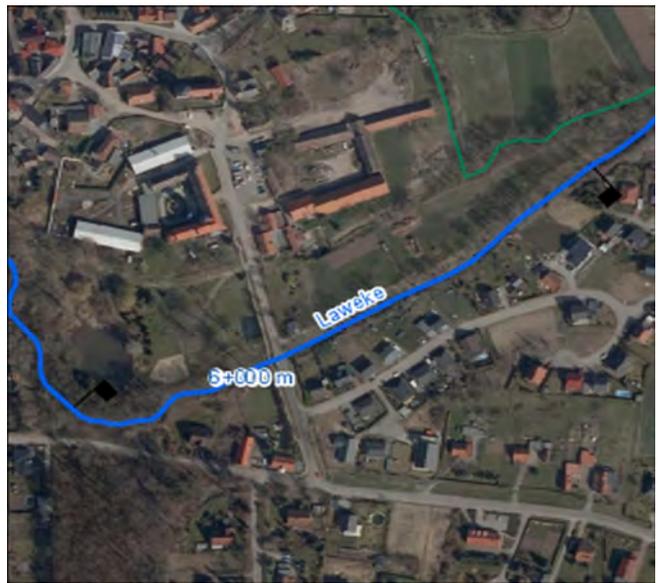
Bemerkung

- Ortslage Schochwitz
- Bebauung am rechten Ufer
- teilweise Waldfelchen am linken Ufer
- LSG Laweketal

Planungsabschnitt LAW_PA07

Maßnahmenbeschreibung

Einzelmaßnahmen	(1) Ufersicherung entfernen (2) naturnahe Sohlstrukturen einbringen
Bemerkung	(1) - Rasengitterplatten durch ing. biol. Ufersicherung ersetzen (2) - relativ Breites Mittelwasserbett für Einbau von Strukturelementen vorhanden '- Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA08



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	6+100
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	7+017
Gewässerordnung	2	Länge [m]	917
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

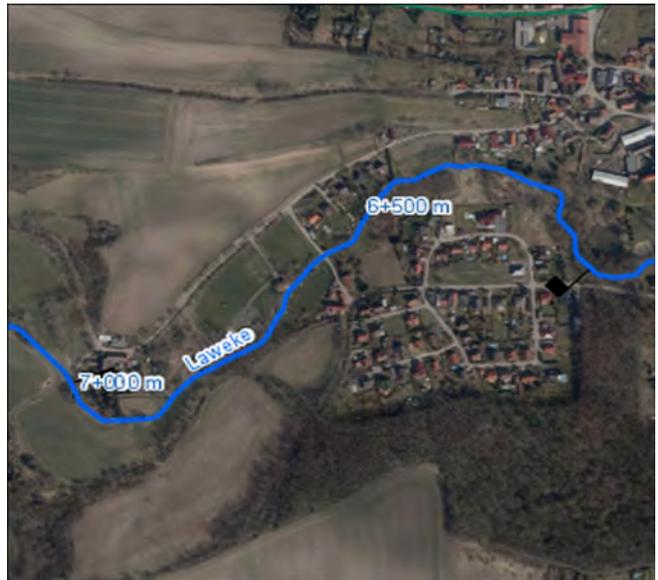
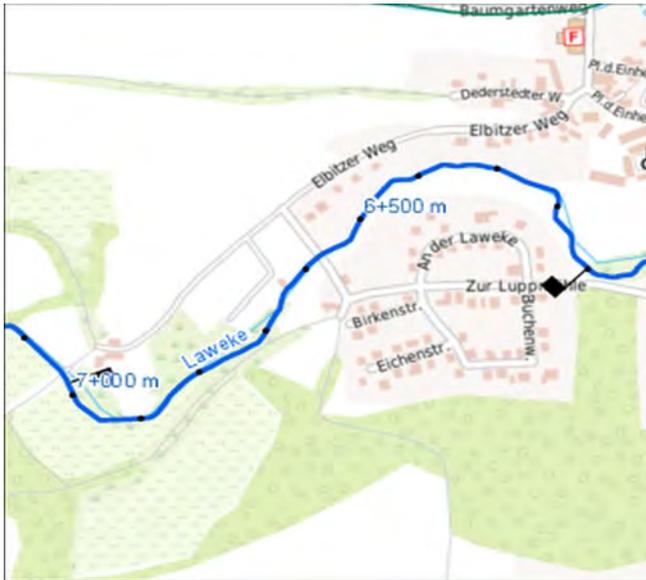
- teilweise hochwertige Strukturen vorhanden

Bemerkung

- Ortslage Schochwitz
- keine Maßnahmenbedarf
- Umsetzung Projekt "naturnahe Gewässerentwicklung Laweke" durch UHV "Untere Saale" mit Bau Sohlgleite (Fl. km. 6+181 bis 6+241), Umbau verschiedener Durchlässe erfolgt
- ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkungen
- LSG Laweketal

Planungsabschnitt LAW_PA08

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Keine Maßnahme vorgesehen
Bemerkung	(1)
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA09



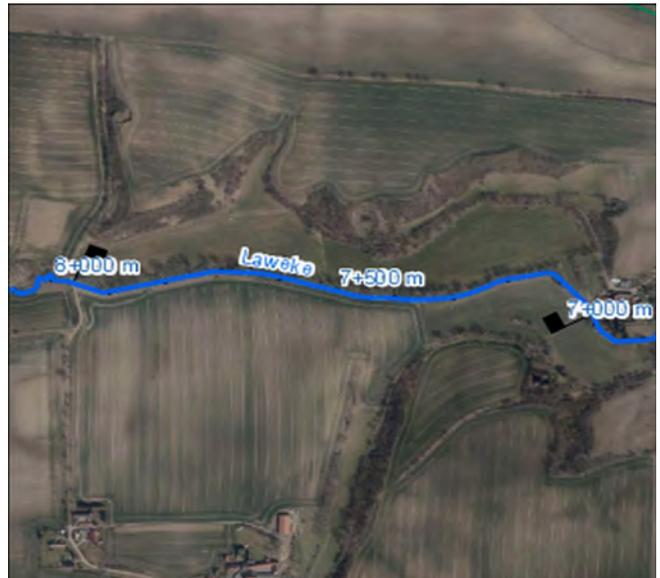
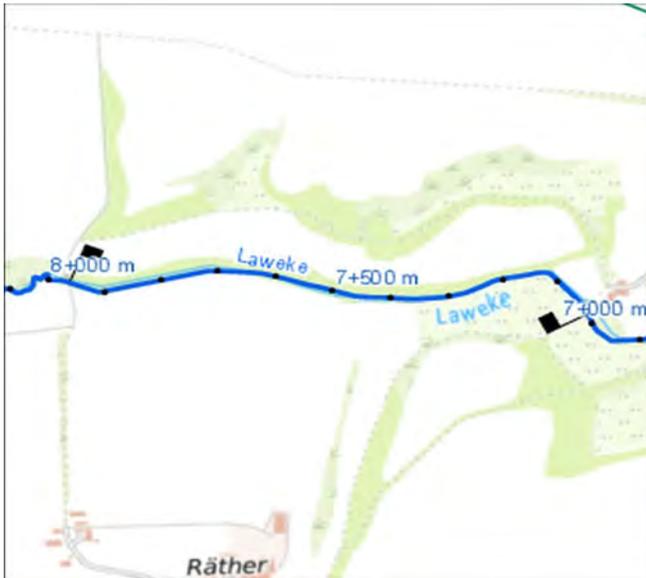
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	7+017
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	7+965
Gewässerordnung	2	Länge [m]	948
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
<ul style="list-style-type: none"> - eingetieftes Profil - teilweise fehlender Uferstreifen - teilweise geringe Strukturvielfalt

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - oh. der Ortslage Schochwitz - LSG Laweketal

Planungsabschnitt LAW_PA09

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen (2) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA10



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	7+965
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	9+100
Gewässerordnung	2	Länge [m]	1.135
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

- begradigter Verlauf
- teilweise geringe Beschattung
- teilweise fehlende Ufergehölze

Bemerkung

- zwischen Elbitz und Schochwitz
- ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkungen
- viel Röhricht vorhanden
- Gewässerrandstreifen teilweise vorhanden
- Entwicklungspotenzial vorhanden
- LSG Laweketal

Planungsabschnitt LAW_PA10

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA11



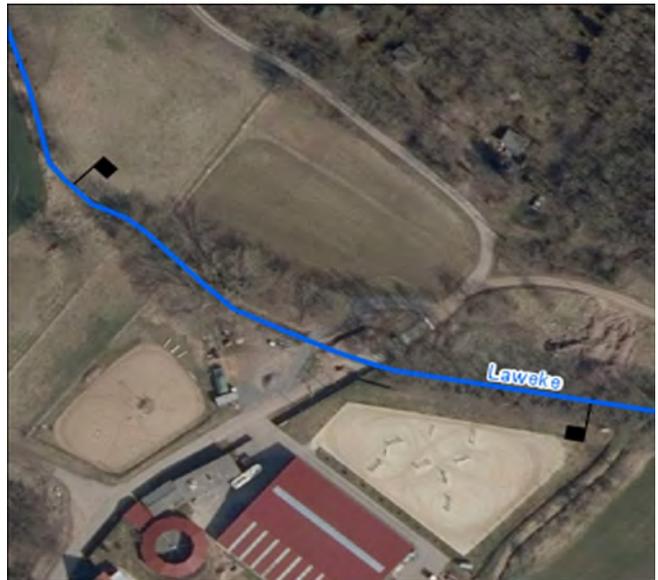
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	9+100
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	9+260
Gewässerordnung	2	Länge [m]	160
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - Ortslage Elbitz - kein Maßnahmenbedarf - Umsetzung Projekt "naturnahe Gewässerentwicklung Laweke" durch UHV "Untere Saale" erfolgt - LSG Laweketal

Planungsabschnitt LAW_PA11

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Keine Maßnahme vorgesehen
Bemerkung	(1)
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA12

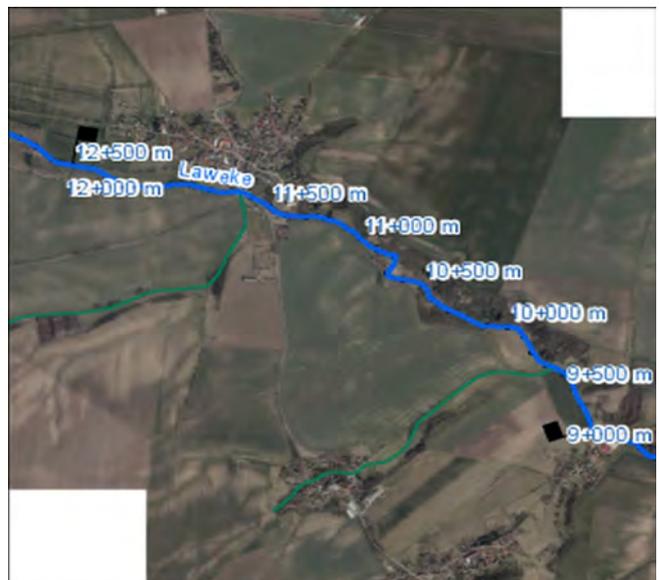


Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	9+260
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	12+500
Gewässerordnung	2	Länge [m]	3.240
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
<ul style="list-style-type: none"> - überwiegend stark eingetieftes Profil - begradigter Verlauf - Ausuferungsvermögen stark eingeschränkt - teilweise befehlender Uferstreifen - teilweise fehlende Beschattung - keine Breiten- und Tiefenvarianz - mäßige Strukturvielfalt

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - zwischen Dederstedt und Elbitz - überwiegend Landwirtschaftsflächen im Vorland vorhanden - LSG Laweketal

Planungsabschnitt LAW_PA12	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> (1) Sohlanheben (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen (3) Gewässerunterhaltung anpassen
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> (1) - Anhebung der Gewässersohle mit Vorlandabtrag - Herstellung eines natürlichen Kastenprofils - Wiederherstellung des Ausuferungsvermögen des Gewässers - mit Reduzierung der hydraulischen Belastung der Gewässersohle im Hochwasserfall und somit Unterbindung der Gewässerbetteintiefung - Hochwasser- (Synergie HWS) und Feinsubstratrückhalt in der Fläche verbessern - ermöglicht reduzierte Gewässerunterhaltung (Synergie) durch Totholzrückhalt im Gewässer und geringere Abflussspitzen durch Rückhalt in der Fläche - Eingriffe wechselseitig und abschnittsweise durchführen (2) - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen (3) - Belassung von Totholz außerhalb der Ortslagen - Ufermahd außerhalb der Ortslagen einstellen - ermöglicht durch Wiederherstellung des Ausuferungsvermögens des Gewässers
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA13



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	12+500
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	14+050
Gewässerordnung	2	Länge [m]	1.550
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie
<ul style="list-style-type: none"> - begradigter Verlauf - stark eingetieftes Profil - mäßige Strukturvielfalt

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - zwischen Hedersleben und Dederstedt - Momentan keine Unterhaltung durch UHV "Untere Saale" - ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkungen - Vorland bewaldet mit viel Bruchholz

Planungsabschnitt LAW_PA13	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Sohlanheben
Bemerkung	(1) - Anhebung der Gewässersohle mit Vorlandabtrag - Herstellung eines natürlichen Kastenprofils - Wiederherstellung des Ausuferungsvermögens des Gewässers - mit Reduzierung der hydraulischen Belastung der Gewässersohle im Hochwasserfall und somit Unterbindung der Gewässerbetteintiefung - Hochwasser- (Synergie HWS) und Feinsubstratrückhalt in der Fläche verbessern - ermöglicht reduzierte Gewässerunterhaltung (Synergie) durch Totholzrückhalt im Gewässer und geringere Abflussspitzen durch Rückhalt in der Fläche
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt LAW_PA14



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Laweke	Fl.-km von	14+050
OWK	SAL06OW06-00	Fk.-km bis	15+083
Gewässerordnung	2	Länge [m]	1.033
		Raumwiderstand	2

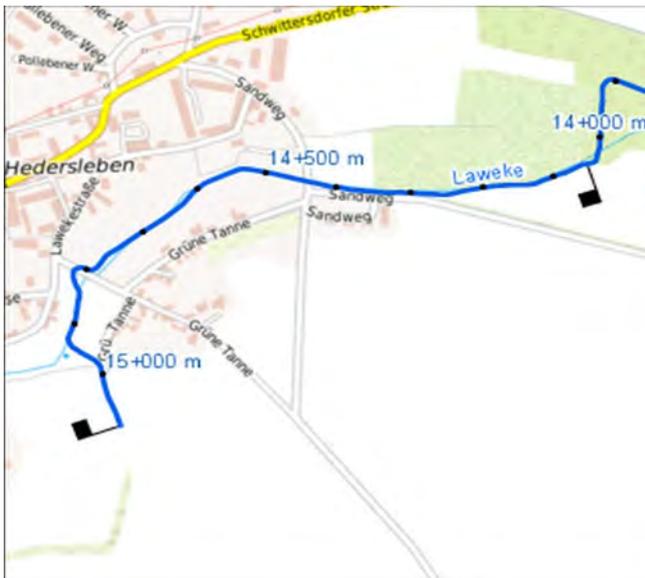
Defizite Morphologie

- begradigter Verlauf
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- stark eingetieftes Profil
- teilweise befestigte Gewässersohle
- teilweise befestigtes Ufer
- keine Breiten- und Tiefenvarianz
- keine Strukturvielfalt

Bemerkung

- Ortslage Hedersleben
- ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben

Planungsabschnitt LAW_PA14	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Sohlanheben (2) Ufersicherung entfernen (3) naturnahe Sohlstrukturen einbringen
Bemerkung	(1) - Anhebung der Gewässersohle mit Vorlandabtrag - Herstellung eines natürlichen Kastenprofils - mit Reduzierung der hydraulischen Belastung der Gewässersohle im Hochwasserfall und somit Unterbindung der Gewässerbetteintiefung - i.V.m. Sohlanpassungen an Brückenbauwerken im Planungsabschnitt (2) (3) - betrifft den unteren Abschnitt mit angrenzender Ackerfläche - Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt MG_PA01



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Mittelgraben	Fl.-km von	0±000
OWK	SAL06OW08-00	Fk.-km bis	3+038
Gewässerordnung	1	Länge [m]	3.038
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- begradigter Verlauf
- keine Tiefen- und Breitenvarianz
- kein natürliches Sohlsubstrat
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- keine Beschattung vorhanden
- keine Strukturvielfalt vorhanden

Bemerkung

Planungsabschnitt MG_PA01

- zwischen Röblingen am See und Langenbogen
- Pumpwerk Wansleben (hebt Wasser in Salza)
- ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben
- wurde um die Jahrhundertwende (1990) mit dem nördlichen und südlichen Ringkanal und dem Pumpwerk Wansleben hergestellt, um das Becken des ehemaligen Salzigen Sees trocken zu legen.
- Gesamter Abfluss des Mittelgrabens wird am Pumpwerk Wansleben in den südlichen Ringkanal gehoben
- In einer Machbarkeitsstudie ist die Einleitung der Weida in den Südlichen Ringkanal zu untersuchen, mit dem Ziel die ökologische Durchgängigkeit zwischen Weida und Salza wieder herzustellen und hochwertigere Habitatstrukturen in der Anbindung zu etablieren
- LSG Süßer und Salziger See, FFH Salziger See und Salzatal, FFH Salziger See und nördlich Röblingen am See, NSG Salziger See

Planungsabschnitt MG_PA01	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen (2) - Eintrag von Nährstoffen und Feinsubstraten aus der Landwirtschaft durch Anlage eines Uferstreifens reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA01



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	0±000
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	1+581
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.581
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

- kaum natürliche Ufer- und Auenvegetation
- überwiegend keine Beschattung
- teilweise Ufersicherung vorhanden
- gestreckter Verlauf
- überwiegend geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- oh. von Obhausen
- Entwicklungspotenzial vorhanden
- Gewässerumfeld überwiegend als Grünland genutzt, teilweise auch Ackerbau
- teilweise natürliche Substrate und Strukturen vorhanden

Planungsabschnitt QUE_PA01	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Gewässerbett anpassen (2) Einbau Strömunglenker (3) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - punktuell Uferlinie brechen und Breitenvarianz erhöhen - Flächen im Gewässerrandstreifen erforderlich (2) - Eigendynamische Gewässerbettentwicklung anregen durch Einbau massiver Totholzstrukturen - Flächen im Gewässerrandstreifen erforderlich (3) - Nährstoff- und Feinsubstrateinträge aus angrenzenden Flächen reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA02



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	1+581
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	3+286
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.705
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

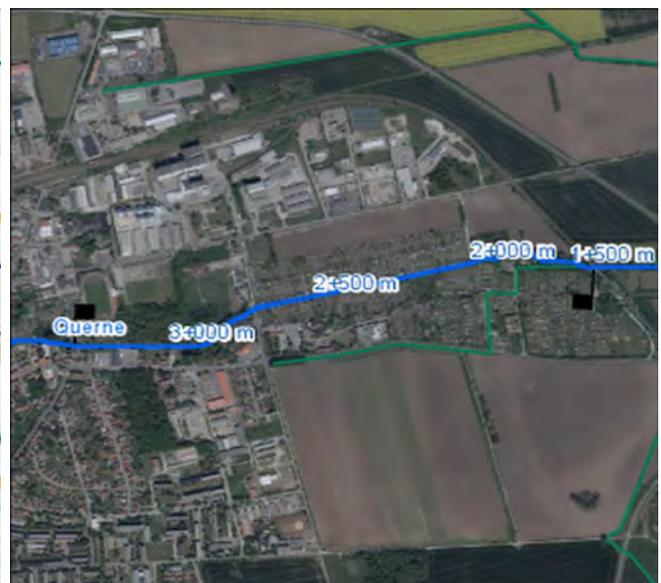
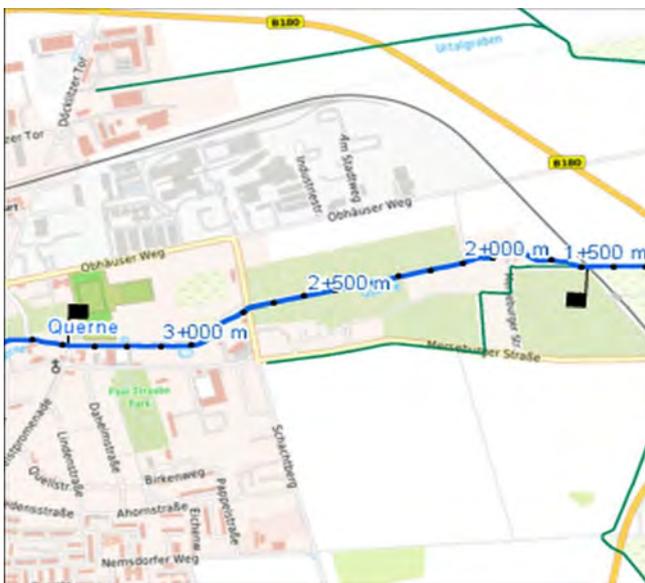
- teilweise Ufersicherung vorhanden
- eingetieftes Profil
- gestreckter Verlauf
- keine Tiefen- und Breitenvarianz
- keine natürliche Ufer- und Auenvvegetation
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- zwischen Querfurt und Obhausen
- ökologische Durchgängigkeit: teilweise eingeschränkt
- überwiegend Kleingärten im Gewässerumfeld
- Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht den Neubau "Durchlassbauwerk zum Rückhalt in der Fläche" vor

Planungsabschnitt	QUE_PA02
--------------------------	----------

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Ufersicherung entfernen (2) Mittelwasserrinne und Ufer im vorhandenen Profil anpassen (3) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Ufersicherung entfernen und durch ingenieurbioologische Ufersicherung ersetzen (2) - punktuell Uferlinie brechen, Breitenvarianz erhöhen und ggf. ingenieurbioologische Ufersicherung einbauen (3) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA03



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	3+286
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	5+576
Gewässerordnung	1	Länge [m]	2.290
		Raumwiderstand	3

Defizite Morphologie

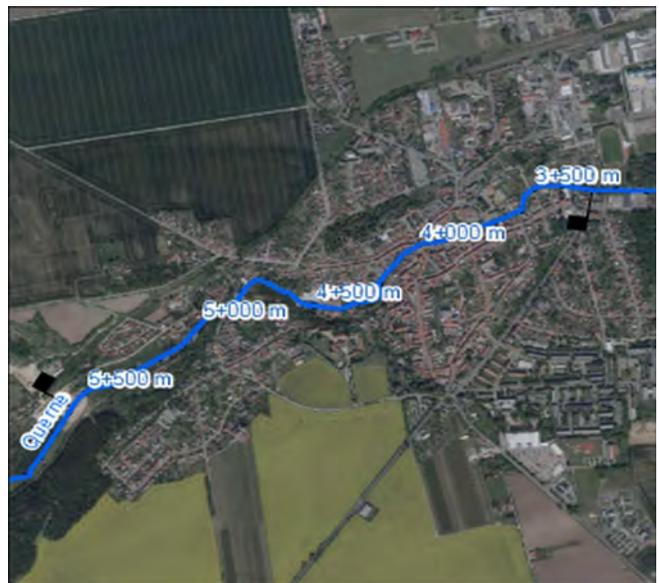
- begradigter Verlauf
- keine Tiefen- und Breitenvarianz
- eingetieftes Profil
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- teilweise keine Ufergehölze
- überwiegend geringe Strukturvielfalt
- teilweise Ufersicherung aus Wasserbausteinen, Betonplatten und Holzpflocken vorhanden

Bemerkung

- Ortslage Querfurt
- ökologische Durchgängigkeit: teilweise eingeschränkt
- eingeschränkter Entwicklungskorridor
- Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht den Neubau von "Hochwasserschutzmauern Querfurt (beidseitig)" vor

Planungsabschnitt QUE_PA03

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Ufersicherung entfernen (2) Mittelwasserrinne und Ufer im vorhandenen Profil anpassen (3) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Ufersicherung entfernen und durch ingenieurbioologische Ufersicherung ersetzen (2) - punktuell Uferlinie brechen, Breitenvarianz erhöhen und ggf. ingenieurbioologische Ufersicherung einbauen (3) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA04



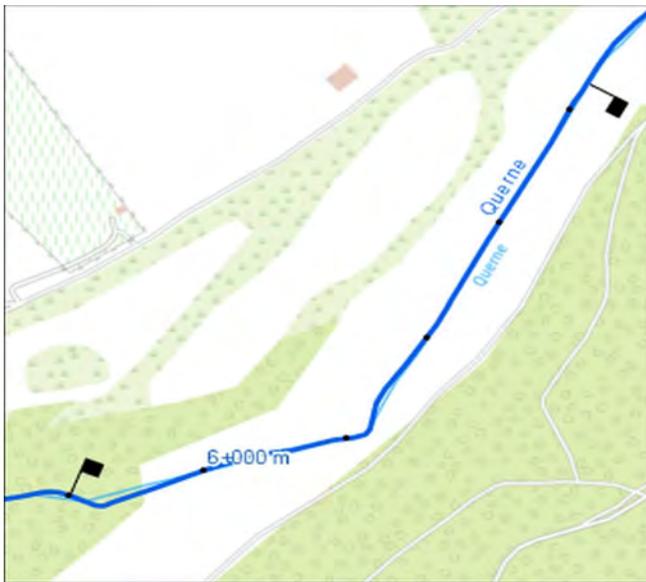
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	5+576
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	6+100
Gewässerordnung	1	Länge [m]	524
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
<ul style="list-style-type: none"> - begradigter Verlauf - keine Tiefen- und Breitenvarianz - kaum natürliche Ufer- und Auenvegetation - teilweise fehlende Ufergehölze

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkungen - Hochwasserrückhaltebecken Querfurt - Gewässerumfeld landwirtschaftlich genutzt

Planungsabschnitt QUE_PA04

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - eigendynamische Entwicklung durch Einbau massiver Totholzstrukturen anregen - Flächenerwerb oder Grunddienstbarkeiten erforderlich (2) - Nährstoff- und Feinsubstrateinträge aus der Fläche reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA05



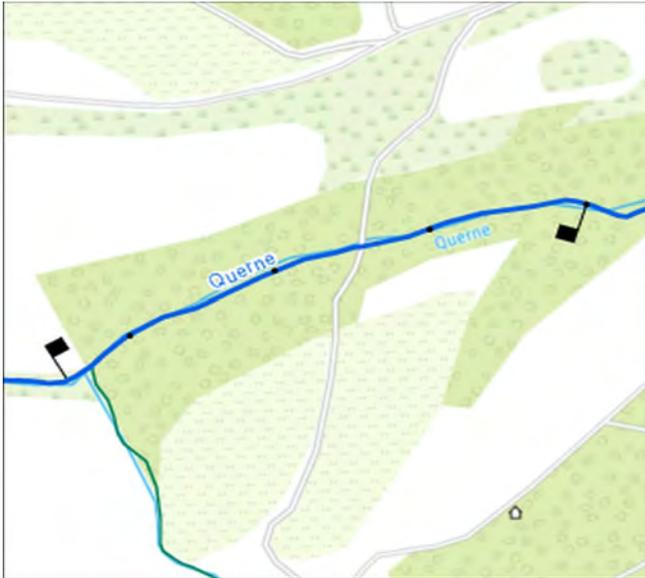
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	6+100
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	6+450
Gewässerordnung	1	Länge [m]	350
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie
- Strukturvielfalt vorhanden

Bemerkung
- oh. von Querfurt - Entwicklungspotenzial vorhanden - Vorland überwiegend bewaldet

Planungsabschnitt QUE_PA05

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Gewässerunterhaltung anpassen
Bemerkung	(1) - Totholz belassen - Uferabbrüche zulassen - keine Unterhaltung durchführen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA06



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	6+450
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	7+400
Gewässerordnung	1	Länge [m]	950
		Raumwiderstand	1

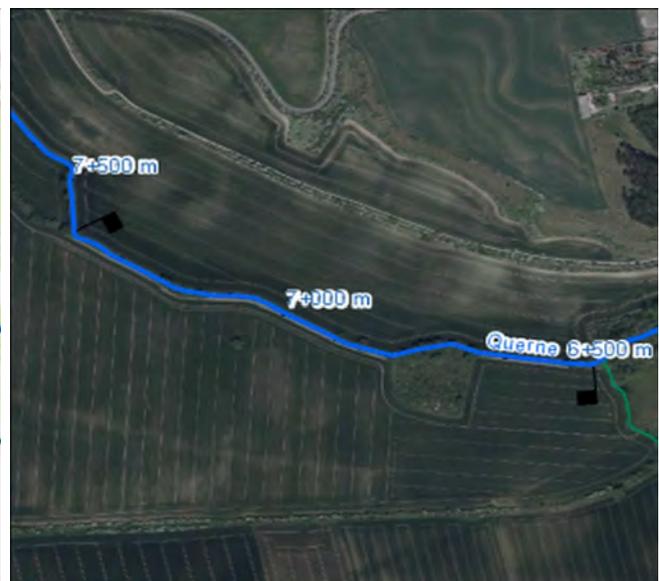
Defizite Morphologie

- gestreckter Verlauf
- geringe Strukturvielfalt
- überwiegend keine Beschattung
- eingetieftes Profil

Bemerkung

- zwischen Lodersleben und Querfurt
- Vorland landwirtschaftlich genutzt
- Ein ca. 4 km langer Abschnitt des Gewässers Querne befindet sich im geplanten nach § 86 FlurbG einzuleitenden Flurbereinigungsverfahren „Lodersleben FL“ mit der Verfahrensnummer: SK0242. Das Verfahren „Lodersleben FL“ befindet sich in der Vorbereitungsphase (Problemanalysen, Festlegung von Handlungsfeldern, Entwicklungskonzept).

Planungsabschnitt QUE_PA06	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - eigendynamische Entwicklung durch Einbau massiver Totholzstrukturen anregen - Flächenerwerb oder Grunddienstbarkeiten erforderlich (2) - Nährstoff- und Feinsubstrateinträge aus der Fläche reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA07



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	7+400
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	8+500
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.100
		Raumwiderstand	1

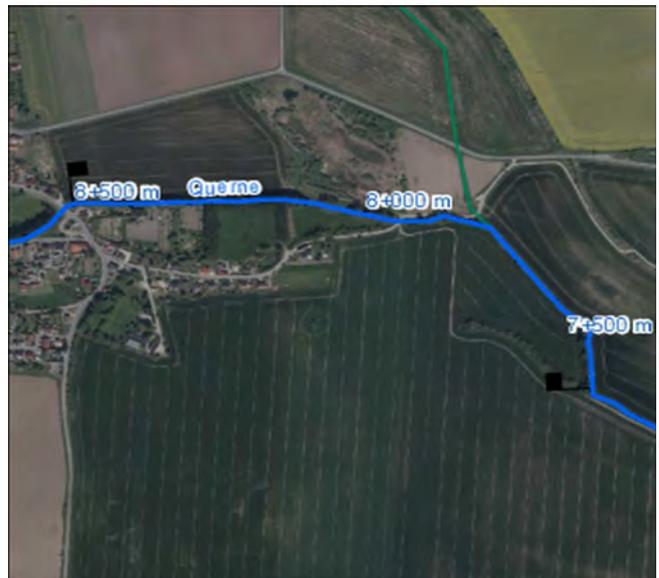
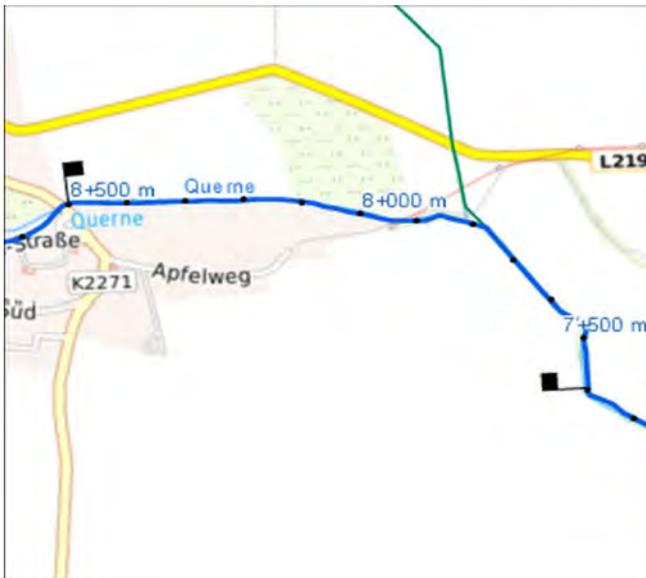
Defizite Morphologie

- gestreckter Verlauf
- geringe Strukturvielfalt
- überwiegend keine Beschattung
- stark eingetieftes Profil

Bemerkung

- uh. von Lodersleben
- Vorland landwirtschaftlich genutzt
- Ein ca. 4 km langer Abschnitt des Gewässers Querne befindet sich im geplanten nach § 86 FlurbG einzuleitenden Flurbereinigungsverfahren „Lodersleben FL“ mit der Verfahrensnummer: SK0242. Das Verfahren „Lodersleben FL“ befindet sich in der Vorbereitungsphase (Problemanalysen, Festlegung von Handlungsfeldern, Entwicklungskonzept).

Planungsabschnitt QUE_PA07	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Sohlanheben (2) Gewässerbett anpassen (3) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Anhebung der Gewässersohle mit Vorlandabtrag - Herstellung eines natürlichen Kastenprofils - Wiederherstellung des Ausuferungsvermögen des Gewässers - mit Reduzierung der hydraulischen Belastung der Gewässersohle im Hochwasserfall und somit Unterbindung der Gewässerbetteintiefung - Feinsubstratrückhalt in der Fläche verbessern - i.V.m Aufweitung des Gewässerbettes (2) - Gewässerbett aufweiten - i.V.m. Sohlanhebung - ggf. Flächenerwerb oder Grunddienstbarkeit erforderlich (3) - Nährstoff- und Feinsubstrateinträge aus der Fläche reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA08



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	8+500
OWK	SAL06OW10-00	Fk.-km bis	9+200
Gewässerordnung	2	Länge [m]	700
		Raumwiderstand	2

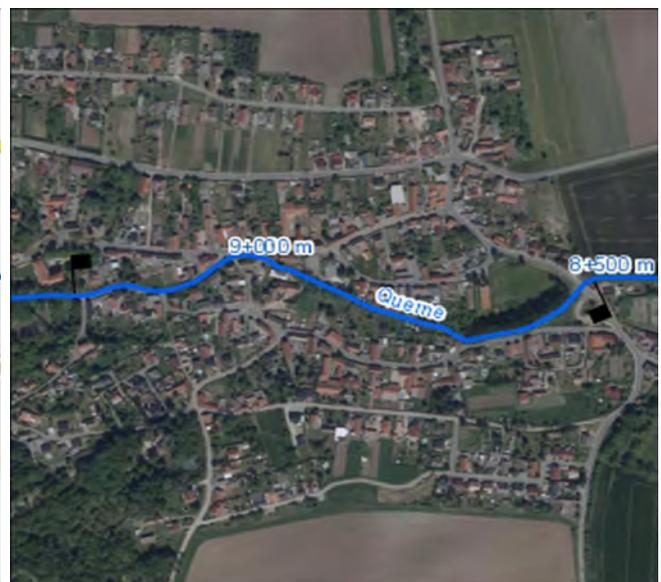
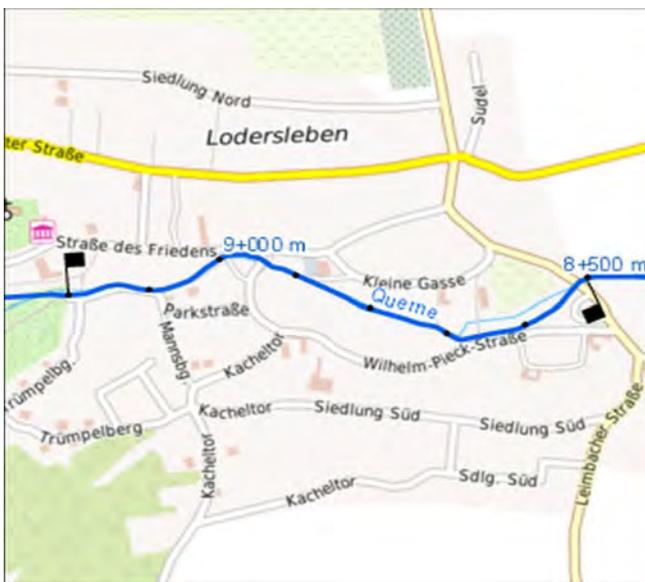
Defizite Morphologie

- gestreckter Verlauf
- teilweise fehlender Beschattung
- Sohle teilweise mit Rasengitterplatten verbaut
- Ufer teilweise mit Rasengitterplatten, Steinpflaster oder Betonplatten gesichert
- keine Strukturvielfalt

Bemerkung

- Ortslage Lodersleben
- ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben
- Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht Gerinneaufweitungen vor

Planungsabschnitt QUE_PA08	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Ufersicherung entfernen (2) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (3) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Sohlen- und Uferverbau aus Rasengitterplatten, Steinpflaster oder Betonplatten entfernen - wenn erforderlich durch ingenieurbioologische Sicherungen ersetzen (2) - fester Einbau von kleinräumigen Totholzstrukturen und Störsteinen zur punktuellen Strukturaufwertung (3) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA09



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	9+200
OWK	SAL06OW10-00	Fk.-km bis	9+735
Gewässerordnung	2	Länge [m]	535
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

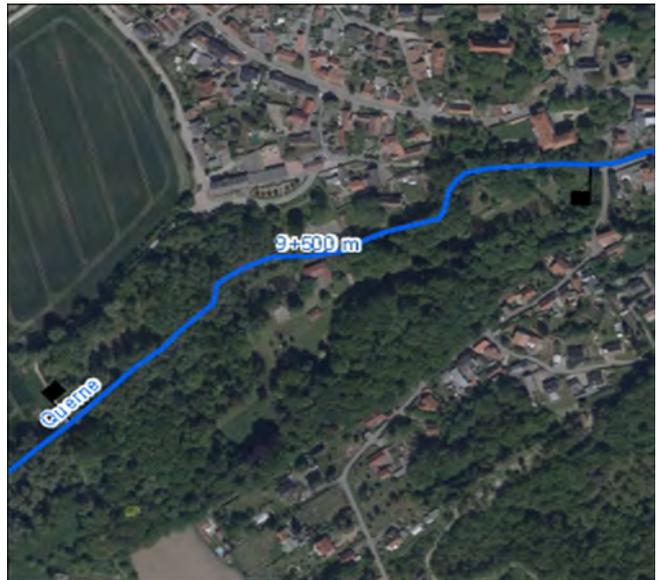
- begradigter Verlauf
- mäßige Strukturenviefalt

Bemerkung

- Schlosspark Lodersleben
- LSG Unstrut-Triasland
- Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht Gerinneaufweitungen vor

Planungsabschnitt QUE_PA09

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gewässerunterhaltung anpassen
Bemerkung	(1) - fester Einbau von kleinräumigen Totholzstrukturen und Störsteinen zur punktuellen Strukturaufwertung (2) - Totholz im Profil belassen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA10



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	9+735
OWK	SAL06OW10-00	Fk.-km bis	16+524
Gewässerordnung	2	Länge [m]	6.789
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- natürliche Habitatstrukturen vorhanden

Bemerkung

- Ziegelrodaer Bundsandsteinplateau
- oh. Lodersleben
- LSG Unstrut-Triasland, FFH Ziegelrodaer Bundsandsteinplateau
- Gewässerabschnitt fällt teilweise temporär trocken

Planungsabschnitt	QUE_PA10
--------------------------	----------

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Keine Maßnahme vorgesehen
Bemerkung	(1)
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA11



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	16+524
OWK	SAL06OW10-00	Fk.-km bis	17+172
Gewässerordnung	2	Länge [m]	648
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

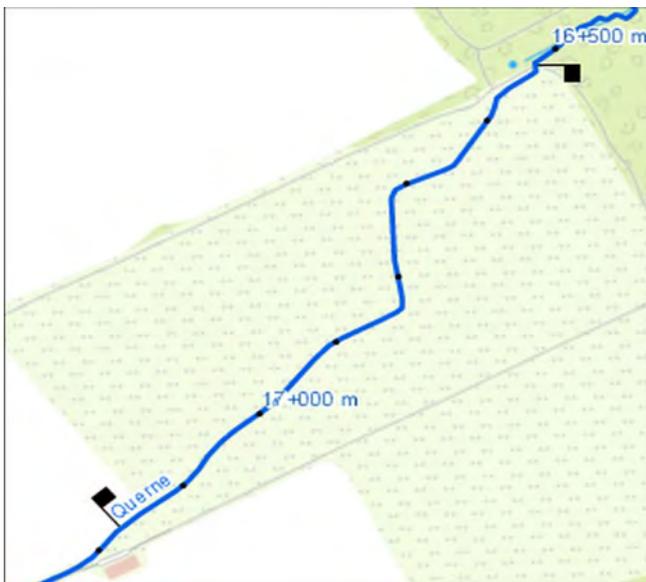
- keine Strukturvielfalt
- kein natürliches Sohlsubstrat
- kein natürliche Ufervegetation
- gestreckter Verlauf

Bemerkung

- uh. Landgrafroda
- Gewässerabschnitt fällt temporär trocken
- Gewässerumfeld landwirtschaftlich genutzt
- LSG Unstrut-Triasland, FFH Ziegelrodaer Bundsandsteinplateau

Planungsabschnitt QUE_PA11

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Einbau von Totholzstrukturen zur Strukturaufwertung und Verbesserung des Wasserrückhalts (2) - Nährstoff- und Feinsubstrateinträge aus der Fläche reduzieren - Verdunstung reduzieren - Totholzeintrag verbessern - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA12



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	17+172
OWK	SAL06OW10-00	Fk.-km bis	17+284
Gewässerordnung	2	Länge [m]	112
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

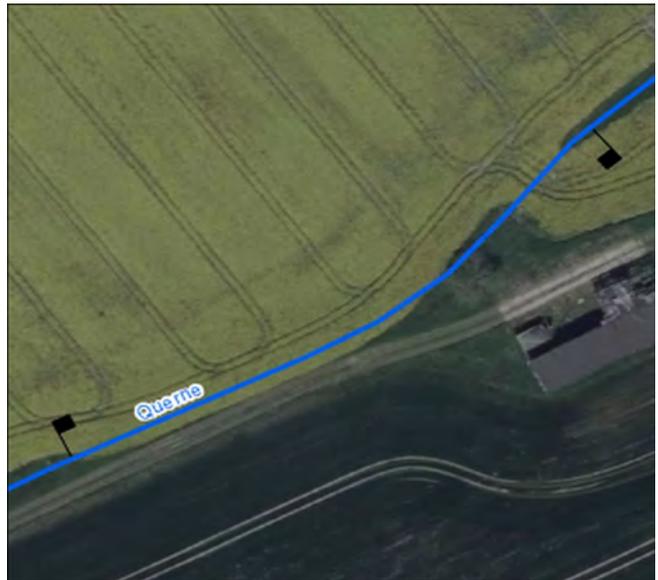
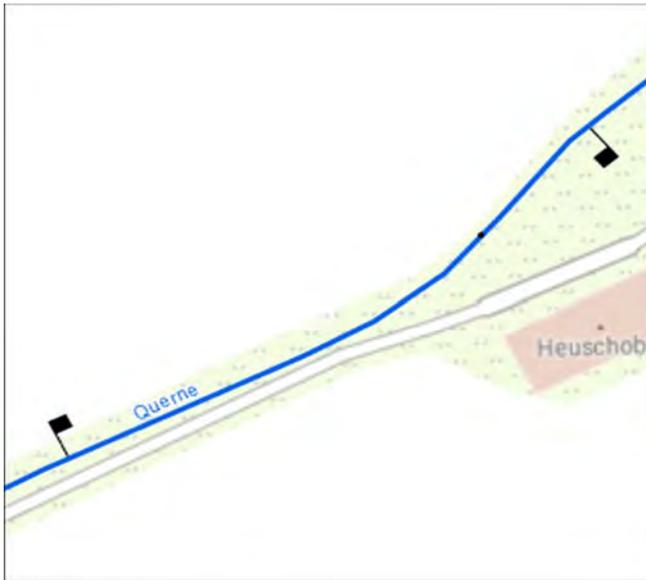
- Gewässer vollständig verrohrt
- keine Strukturvielfalt

Bemerkung

- uh. Landgrafroda
- Gewässerabschnitt fällt temporär trocken
- Gewässerumfeld landwirtschaftlich genutzt
- LSG Unstrut-Triasland

Planungsabschnitt QUE_PA12

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Rückbau der Anlage
Bemerkung	(1) - Rückbau der Verrohrung - Herstellung natürliches Gewässerbett - Umsetzung i.V.m. punktueller Maßnahme QUE_WH54
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt QUE_PA13



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Querne	Fl.-km von	17+284
OWK	SAL06OW10-00	Fk.-km bis	17+591
Gewässerordnung	2	Länge [m]	307
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

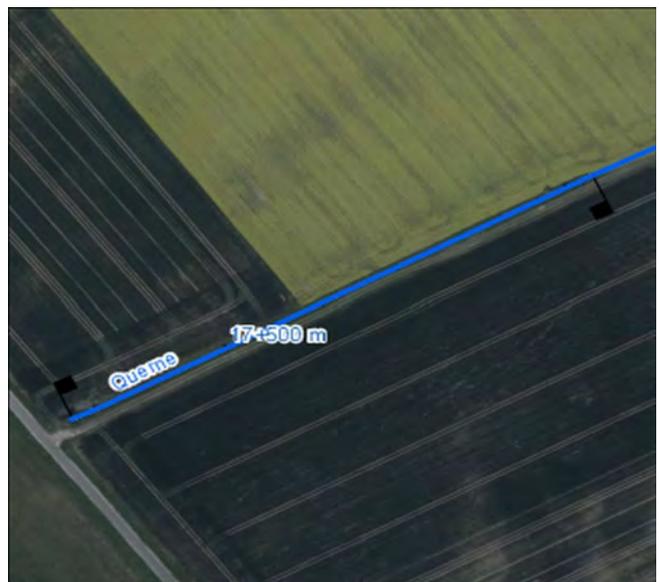
- keine Strukturvielfalt
- kein natürliches Sohlsubstrat
- keine natürliche Ufervegetation
- gestreckter Verlauf

Bemerkung

- uh. Landgrafroda
- Gewässerabschnitt fällt temporär trocken
- Gewässerumfeld landwirtschaftlich genutzt
- LSG Unstrut-Triasland

Planungsabschnitt QUE_PA13

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Einbau von Totholzstrukturen zur Strukturaufwertung und Verbesserung des Wasserrückhalts (2) - Nährstoff- und Feinsubstrateinträge aus der Fläche reduzieren - Verdunstung reduzieren - Totholzeintrag verbessern - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt SAL_PA01



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Salza	Fl.-km von	0±000
OWK	SAL06OW05-00	Fk.-km bis	1+010
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.010
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- überwiegend begradigter Verlauf
- geringe Strukturvielfalt
- sehr steile hohe Böschungen

Bemerkung

- Ortslage Salzmünde
- LSG Saaletal, LSG Salzatal
- ab L159 kein Landeseigentum
- oh L159 Gewerbegebiet

Planungsabschnitt	SAL_PA01
--------------------------	----------

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Strukturelemente aus Totholzstrukturen zur eigendynamischen Ausbildung von Feinstrukturen einbauen (2) - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt SAL_PA02



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Salza	Fl.-km von	1+010
OWK	SAL06OW05-00	Fk.-km bis	2+000
Gewässerordnung	1	Länge [m]	990
		Raumwiderstand	2

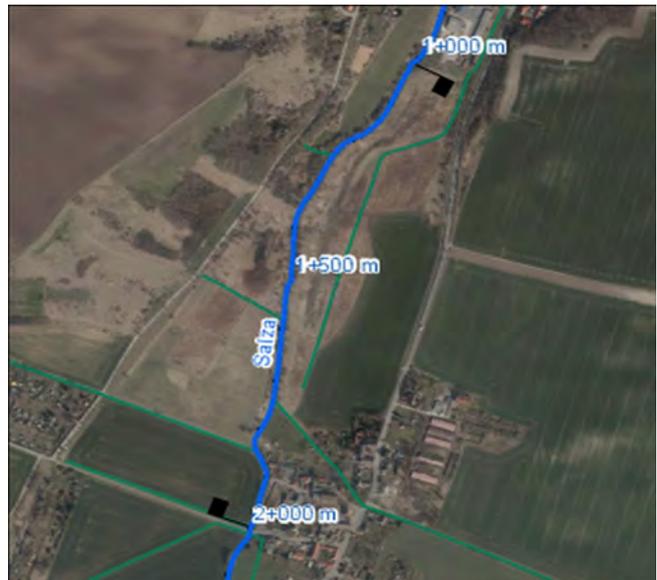
Defizite Morphologie

- begradigter Verlauf
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- eingetieftes Profil
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- zwischen Benkendorf und Salzmünde
- rechtsseitige Flächennutzung ggf. nicht vorhanden
- LSG Salzatal, FFH Salzatal bei Langenbogen

Planungsabschnitt SAL_PA02	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Sohlanheben (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Anhebung der Gewässersohle mit Vorlandabtrag - Herstellung eines natürlichen Kastenprofils - Wiederherstellung des Ausuferungsvermögen des Gewässers - mit Reduzierung der hydraulischen Belastung der Gewässersohle im Hochwasserfall und somit Unterbindung der Gewässerbetteintiefung - Feinsubstratrückhalt in der Fläche verbessern - i.V.m Aufweitung des Gewässerbettes (2) - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt SAL_PA03



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Salza	Fl.-km von	2+000
OWK	SAL06OW05-00	Fk.-km bis	3+430
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.430
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

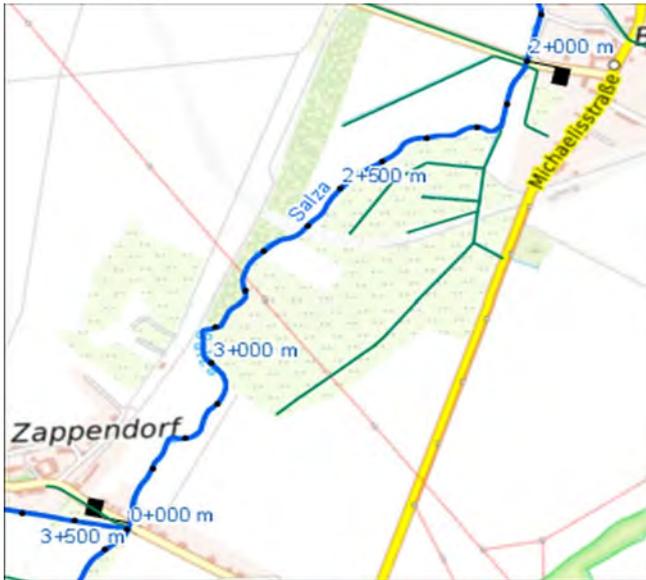
- rechtsseitig teilweise fehlende Beschattung
- Bewirtschaftung überwiegend bis ans Ufer
- überwiegend einseitig kein Uferstreifen vorhanden
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- zwischen Zappendorf und Benkendorf
- Gewässerumfeld überwiegend landwirtschaftlich genutzt
- Entwicklungspotenzial vorhanden
- LSG Salzatal, FFH Salzatal bei Langenbogen

Planungsabschnitt SAL_PA03

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt SAL_PA04



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Salza	Fl.-km von	3+430
OWK	SAL06OW05-00	Fk.-km bis	4+800
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.370
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

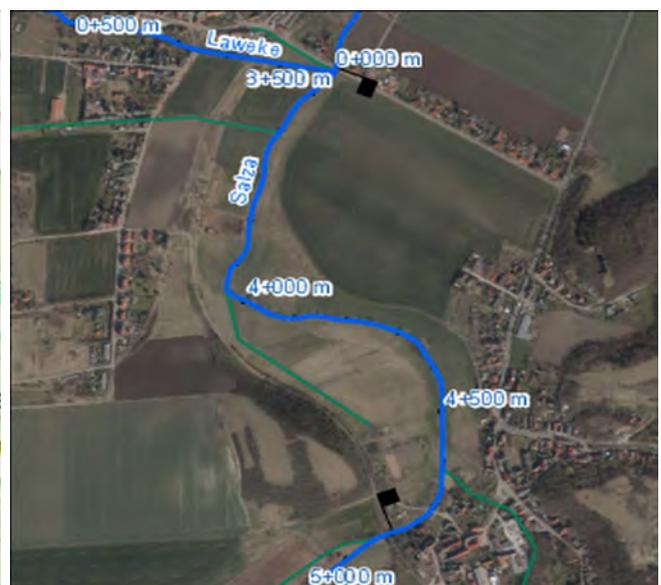
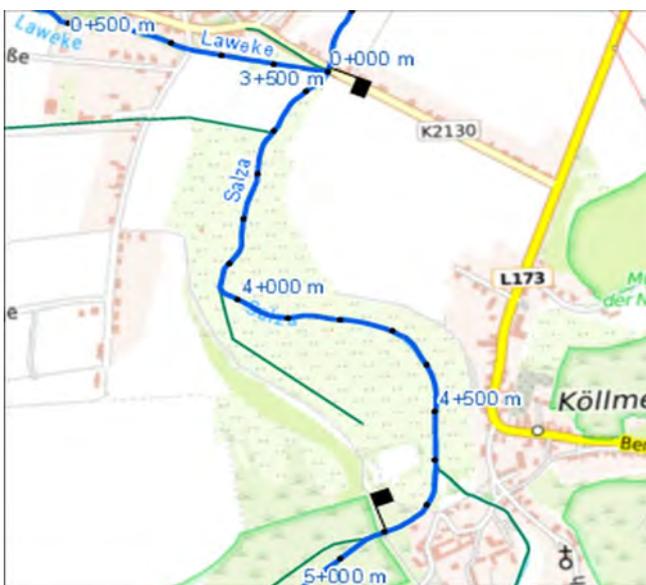
- überwiegend fehlende Beschattung
- Bewirtschaftung bis ans Ufer
- kein Uferstreifen vorhanden
- mäßige Strukturvielfalt

Bemerkung

- zwischen Köllme und Zappendorf
- Entwicklungspotenzial vorhanden
- überwiegend flaches Gewässerbett vorhanden
- LSG Salzatal, FFH Salzatal bei Langenbogen

Planungsabschnitt	SAL_PA04
--------------------------	----------

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - eigendynamische Entwicklung durch Einbau massiver Totholzstrukturen anregen - Flächenerwerb oder Grunddienstbarkeiten erforderlich (2) - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt SAL_PA05



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Salza	Fl.-km von	4+800
OWK	SAL06OW05-00	Fk.-km bis	8+000
Gewässerordnung	1	Länge [m]	3.200
		Raumwiderstand	2

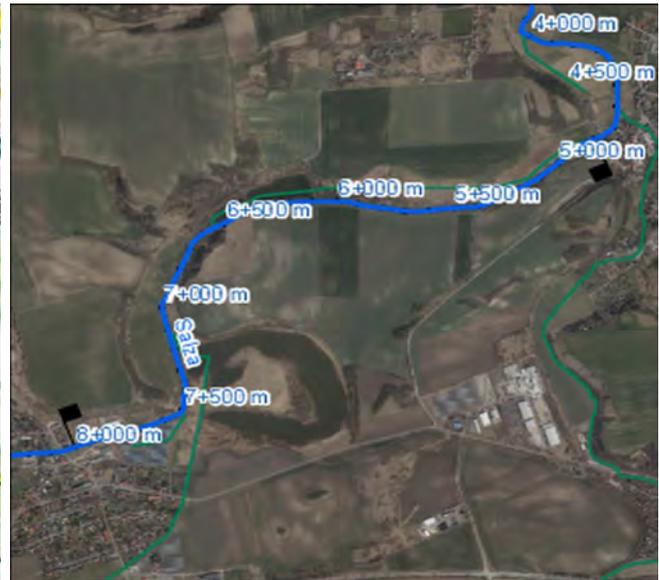
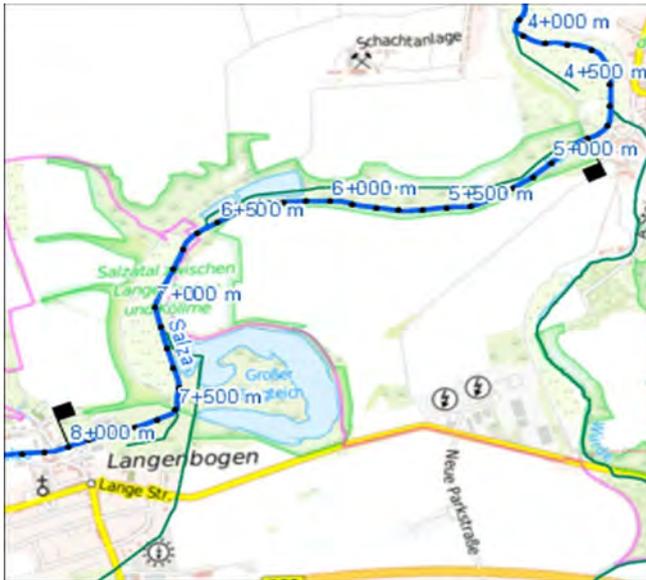
Defizite Morphologie

- begradigter Verlauf
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- zwischen Langenbogen und Köllme
- Entwicklungspotenzial vorhanden
- LSG Salzatal, FFH Salzatal bei Langenbogen, NSG Salzatal zwischen Langenbogen und Köllme

Planungsabschnitt SAL_PA05	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker
Bemerkung	(1) - eigendynamische Entwicklung initiieren - abschnittsweise massives Totholz als Strukturelement und Strömunglenker einbringen
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt SAL_PA06



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Salza	Fl.-km von	8+000
OWK	SAL06OW05-00	Fk.-km bis	10+000
Gewässerordnung	1	Länge [m]	2.000
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- begradigter Verlauf
- geringe Strukturvielfalt
- eingetieftes Profil

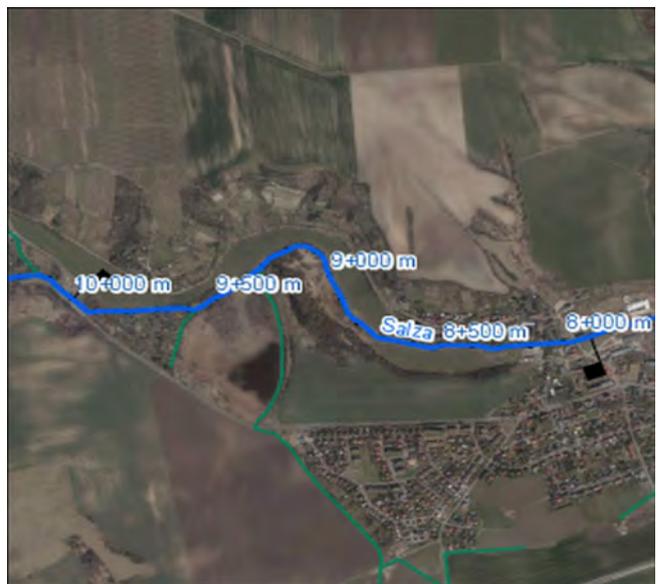
Bemerkung

- Ortslage Langenbogen
- Gewässer teilweise durch Verwallungen begleitet
- jeweils einseitig befinden sich Ackerflächen auf dem Talboden
- LSG Salzatal, FFH Salzatal bei Langenbogen
- Landwirt und Flächeneigentümer des Flurstücks 97 der Gemarkung Langenbogen sieht die Möglichkeit für eine Teilung seines Flurstücks für Gewässerentwicklungsmaßnahmen

Planungsabschnitt SAL_PA06

Maßnahmenbeschreibung

Einzelmaßnahmen	(1) Sohlanheben
Bemerkung	(1) - Sohlanhebung und Entfernung der gewässerbegleitenden Verwallungen - Wiederherstellung der Auenanbindung - Hochwasser- (Synergie HWS) und Feinsubstratrückhalt in der Fläche verbessern - Reduzierung der hydraulische Belastung der Sohle bei Hochwasser durch reduzierte Abflussspitzen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt SAL_PA07



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Salza	Fl.-km von	10+000
OWK	SAL06OW05-00	Fk.-km bis	10+900
Gewässerordnung	1	Länge [m]	900
		Raumwiderstand	3

Defizite Morphologie

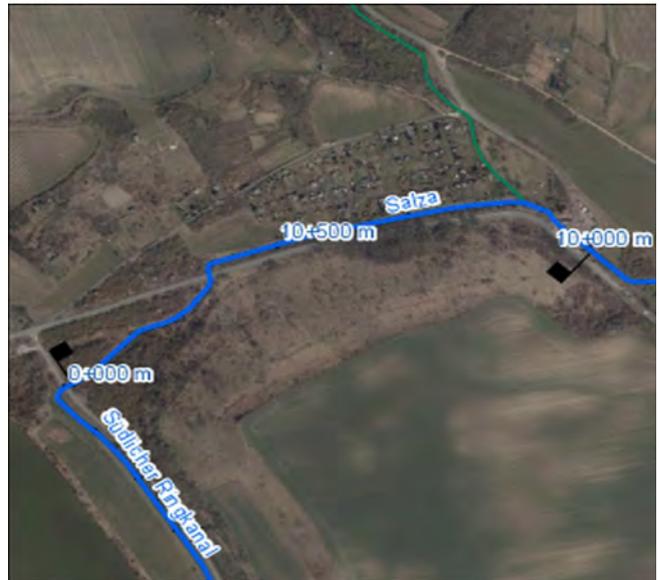
- begradigter Verlauf
- keine Strukturvielfalt
- starke Faulschlammauflage vorhanden
- relativ geringes Sohlgefälle

Bemerkung

- unterhalb Langenbogen
- Im Abschnitt erfolgen Sohlberäumungen, um Wasserspiegel am Auslauf des Pumpwerks Wansleben zu senken
- Sohlgefälle in den ersten 750m sehr gering, auf den letzten 150m relativ steil
- Rechtsseitig befindet sich ein Verkehrsweg und linksseitig im oberen Abschnitt eine Ackerfläche und im unteren Abschnitt Kleingärten
- LSG Salzatal, FFH Salzatal bei Langenbogen
- letzte Baggerung 2022

Planungsabschnitt SAL_PA07

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	
Bemerkung	
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt SRK_PA01



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Südlicher Ringkanal	Fl.-km von	0±000
OWK	SAL06OW08-00	Fk.-km bis	0+851
Gewässerordnung	1	Länge [m]	851
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

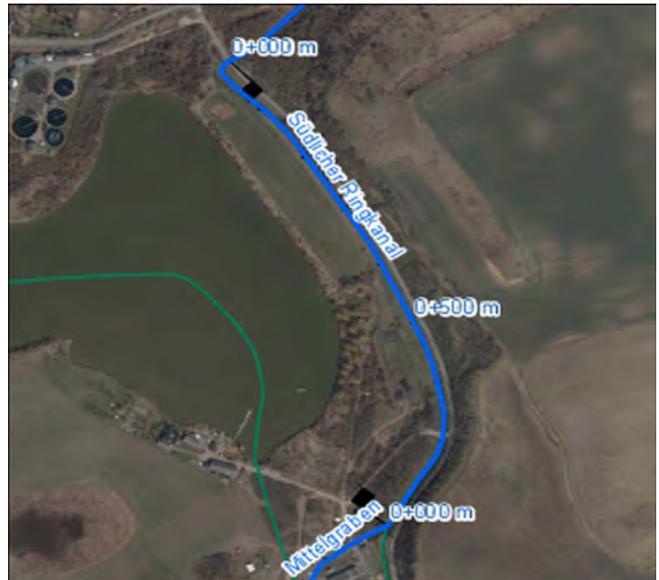
- gestreckter Verlauf
- keine Tiefen- und Breitenvarianz
- kein natürliches Sohlsubstrat
- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- Hoher Faulschlammanteil im Sediment
- Rückgestauter Abfluss
- keine Strukturvielfalt vorhanden

Bemerkung

- oh. Langenbogen
- der Hauptzufluss erfolgt über das Pumpwerk Wansleben
- LSG Süßer und Salziger See
- Abschnitt vom Südlichen Ringkanal Oh Röblingen am See bis Pumpwerk wurde nach 2002 abgekoppelt

Planungsabschnitt SRK_PA01

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	
Bemerkung	
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA01



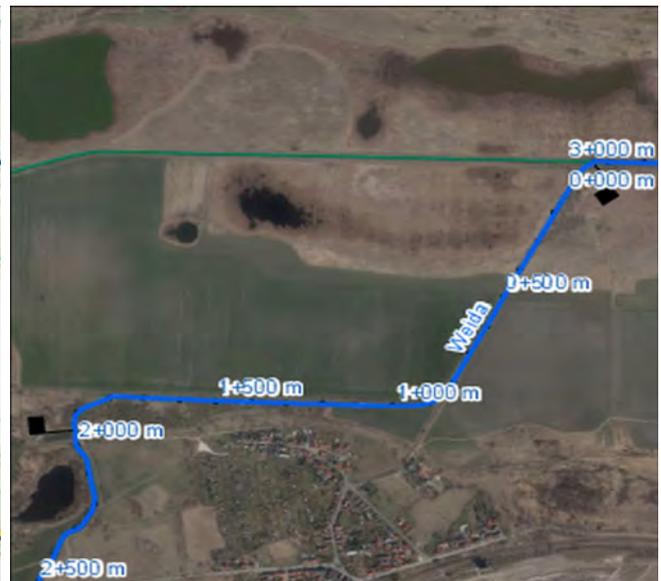
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	0±000
OWK	SAL06OW08-00	Fk.-km bis	1+956
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.956
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie
<ul style="list-style-type: none"> - keine natürliche Ufer- und Auenvegetation - begradigter, künstlicher Verlauf - keine Strukturvielfalt vorhanden - keine Beschattung vorhanden - keine Breiten- und Tiefenvarianz

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - Seegebiet Mansfelder Land, ehemaliger Salziger See - ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkungen - In einer Machbarkeitsstudie ist die Einleitung der Weida in den Südlichen Ringkanal zu untersuchen, mit dem Ziel die ökologische Durchgängigkeit zwischen Weida und Salza wieder herzustellen und hochwertigere Habitatstrukturen in der Anbindung zu etablieren. - Sofern die Einleitung der Weida in den südlichen Ringkanal erfolgt, entfällt die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Strukturaufwertung in diesem dann abgeschnittenen unteren Gewässerverlauf - LSG Süßer und Salziger See, Vogelschutzgebiet Salziger See und Salzatal, NSG Salziger See, FFH Salziger See nördlich Röblingen am See - Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht im oberen Bereich des Planungsabschnittes einen "Höhenausgleich Deich Röblingen links" vor

Planungsabschnitt WEI_PA01

Planungsabschnitt WEI_PA01	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (3) Böschung abflachen (4) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Strömunglenker zur Initiierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse einbringen (2) - natürliche Totholzstrukturen einbringen und belassen (3) - Erhöhung der Breiten und Tiefenvarianz durch lokale Eingriffe (4) - Nährstoff- und Feinsubstrateinträge aus der Fläche durch Herstellung eines Uferstreifs reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA02



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	1+956
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	2+533
Gewässerordnung	1	Länge [m]	577
		Raumwiderstand	1

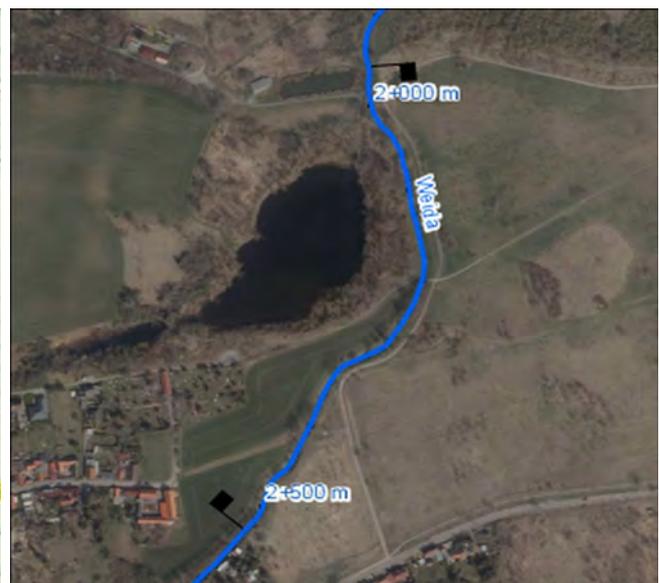
Defizite Morphologie

- keine natürliche Ufer- und Auenvegetation
- begradigter Verlauf
- teilweise keine Strukturvielfalt vorhanden
- teilweise keine Beschattung vorhanden
- überwiegend keine Breiten- und Tiefenvarianz
- überwiegend stark eingetieftes Profil
- gestörtes Ausuferungsvermögen
- überwiegend Ufersicherung aus Steinschüttungen vorhanden

Bemerkung

- uh. Röblingen am See
- LSG Süßer und Salziger See
- Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht im unteren Bereich des Planungsabschnittes eine "Deichrückverlegung Deich Röblingen" und im oberen "Deichrückbau Romandadeich" vor

Planungsabschnitt WEI_PA02	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Deich anpassen (3) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Erhöhung des abflusswirksamen Querschnitts bei Hochwasser durch den Rückbau der Verwallung ermöglicht das Belassen von Totholz im Profil (2) - rechtsseitige Verwallung abtragen oder punktuell brechen - Ausuferungsvermögen wiederherstellen - parallelen Weg tiefer legen - die Erhöhung des abflusswirksamen Querschnitts bei Hochwasser ermöglicht das Belassen von Totholz im Profil - Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht im unteren Bereich des Planungsabschnittes eine "Deichrückverlegung Deich Röblingen" und im oberen "Deichrückbau Romandadeich" vor (3) - abschnittsweise Verbesserung der Beschattung - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA03



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	2+533
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	3+153
Gewässerordnung	1	Länge [m]	620
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

- überwiegend keine Strukturvielfalt
- gestreckter Verlauf
- teilweise keine Beschattung

Bemerkung

- bei Röblingen am See
- Gewässerrandstreifen teilweise vorhanden
- Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht den Neubau eines "Schutzdeich Röblingen links", "Umfluter / Flutgraben in Röblingen" und "Schutzdeich Röblingen rechts" vor

Planungsabschnitt WEI_PA03

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Böschung abflachen (3) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - punktueller Einbau von Totholzstrukturen - Einbaubereiche für Totholz mit Bereichen zur Abflachung der Böschung vereinigen (2) - Lokal Böschung abflachen (3) - abschnittsweise Verbesserung der Beschattung - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA04



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	3+153
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	4+150
Gewässerordnung	1	Länge [m]	997
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

- teilweise hochwertige Habitatstrukturen vorhanden
- teilweise fehlende Strukturelemente
- teilweise fehlende Beschattung
- gestreckter Verlauf

Bemerkung

- zwischen Stedten und Röblingen am See
- Verwallungen parallel zum linken Ufer vorhanden
- Flächen scheinen teilweise brach zu liegen
- teilweise Grünlandnutzung vorhanden
- Im ÜSG erscheinen die linksseitigen umströmten Verwallungen obsolet
- Entwicklungspotenzial vorhanden

Planungsabschnitt WEI_PA04

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömungslenker (2) Deich anpassen (3) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Eigendynamische Entwicklung initiieren und zulassen (2) - linksseitige Verwallungen zurückbauen - Ausuferungsvermögen verbessern (3) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen - natürliche Uferstrukturen schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA05



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	4+150
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	4+700
Gewässerordnung	1	Länge [m]	550
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie

- teilweise hochwertige Habitatstrukturen vorhanden
- getreckter Verlauf

Bemerkung

- uh. von Stedten
- teilweise Verwallung parallel zum rechten Ufer vorhanden
- linksseitig Bahntrasse vorhanden
- drei Gefällestufen mit Gesamtsohlhöhendifferenz von ca. 1,85m
- rechtsseitige Fläche überwiegend bewaldet
- Entwicklungspotenzial vorhanden

Planungsabschnitt WEI_PA05

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Laufverlegung (2) Deich anpassen
Bemerkung	(1) - Rückbau der drei Gefällestopfen QBW 120002, QBW 40684 und QBW 70041 - Sohlhöhendifferenz durch Laufverlängerung abfangen - Flächenerwerb erforderlich (2) - rechtseitige Verwallung abgetragen - Ausuferungsvermögen erhöhen
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA06



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	4+700
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	6+400
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.700
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- teilweise hochwertige Habitatstrukturen vorhanden
- gewundener Verlauf
- teilweise Uferverbau vorhanden
- teilweise Strukturelemente vorhanden
- teilweise Müll vorhanden

Bemerkung

- zwischen Schraplau und Stedten
- ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben
- am linken Ufer verläuft parallel die Eisenbahntrasse
- am rechten Ufer befinden sich überwiegend Kleingärten

Planungsabschnitt WEI_PA06

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Ufersicherung entfernen (2) Gewässerunterhaltung anpassen
Bemerkung	(1) - betrifft überw. Bereich bei Fl.-km 5+300 bis 5+600 (2) - Totholz belassen - eigendynamische Prozesse zulassen wo möglich
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA07



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	6+400
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	6+955
Gewässerordnung	1	Länge [m]	555
		Raumwiderstand	3

Defizite Morphologie

- Uferverbau vorhanden
- geringe Strukturvielfalt
- gestreckter Verlauf

Bemerkung

- Zuwegung stark eingeschränkt
- Bebauung und Privatgrundstücke reiche bis an das Gewässer

Planungsabschnitt WEI_PA07

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Ufersicherung entfernen (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Ufersicherung entferne und nach Erfordernis durch ingenieurbioologische Sicherung ersetzen (2) - Privatnutzung im Gewässerrandstreifen einstellen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA08



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	6+955
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	7+900
Gewässerordnung	1	Länge [m]	945
		Raumwiderstand	3

Defizite Morphologie

- teilweise Müll vorhanden
- Ufer teilweise mit Steinschüttungen und Ufermauern verbaut

Bemerkung

- Ortslage Schraplau
- Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung befindet sich derzeit in der Umsetzung
- keine Maßnahme vorgesehen

Planungsabschnitt WEI_PA08

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Keine Maßnahme vorgesehen
Bemerkung	(1) - Maßnahme zur HWSB befindet sich derzeit in der Umsetzung
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA09



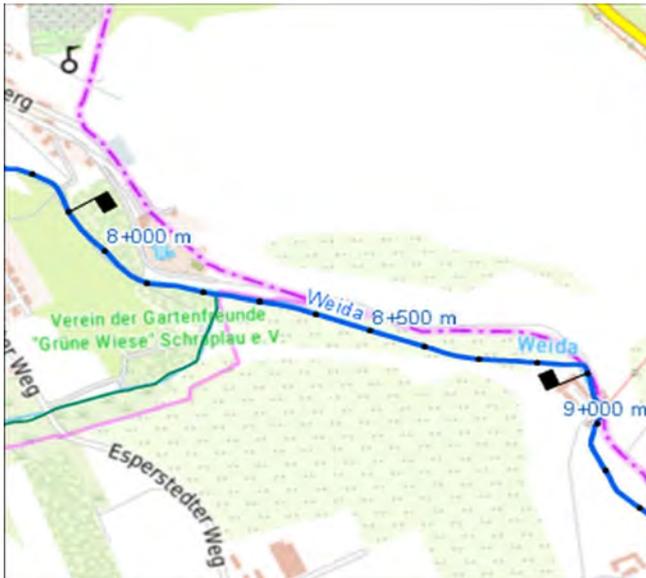
Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	7+900
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	8+900
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.000
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
<ul style="list-style-type: none"> - gestreckter Verlauf - eingetieftes Profil - überwiegend fehlende Beschattung - überwiegend fehlender Gewässerrandstreifen - Entwicklungspotenzial vorhanden

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"> - oh. von Schrapplau - Vorland überwiegend als Grünland genutzt

Planungsabschnitt WEI_PA09

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömungslenker (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Gewässerentwicklung initiieren und zulassen - Flächenerwerb erforderlich (2) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA10



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	8+900
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	9+900
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.000
		Raumwiderstand	1

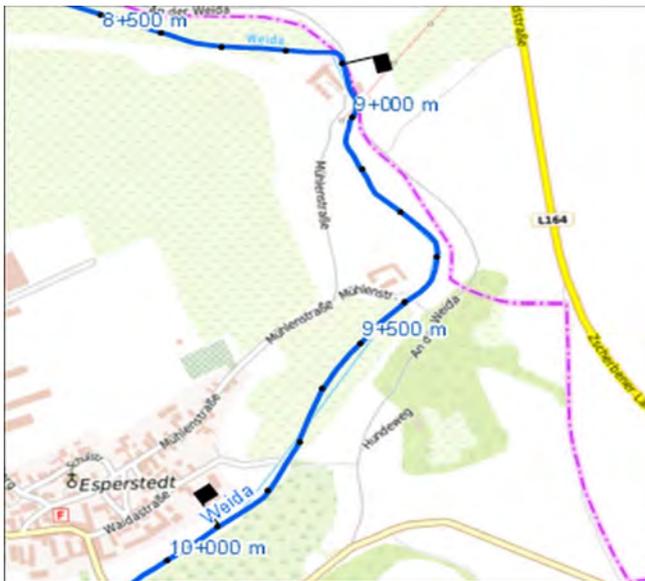
Defizite Morphologie

- überwiegend gestreckter Verlauf
- teilweise keine Beschattung vorhanden
- Ufersicherung vorhanden
- grundsätzlich Entwicklungspotenzial vorhanden
- teilweise hochwertige Feinstrukturen vorhanden

Bemerkung

- uh. von Esperstedt
- Vorland überwiegend als Grünland genutzt

Planungsabschnitt WEI_PA10	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) Ufersicherung entfernen (3) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - punktueller Einbau von Strömunglenkern aus Totholz zum Angriff des rechten Ufers - eigendynamische Gewässerbettentwicklung initiieren - Flächenerwerb oder Grunddienstbarkeiten erforderlich (2) - teilw. Uferverbau aus Rasengitterplatten entfernen - betrifft Fl.-km 9+700 bis 9+800 - teilw. rechtsseitige Ufersicherung aus Steinschüttung für eigendynamische Entwicklung entfernen (3) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen - betrifft Fl.-km 9+050 bis 9+300
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA11



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	9+900
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	10+900
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.000
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- gestreckter Verlauf
- teilweise keine Beschattung
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- Ortslage Esperstedt
- überwiegend kleine Flurstücke mit Garten oder Grünlandnutzung vorhanden
- viele Stege vorhanden

Planungsabschnitt WEI_PA11

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - punktuell kleinräumige Strukturelemente wie Störsteine und Totholz zur Erhöhung der Feinstruktur einbringen (2) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA12



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	10+900
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	11+150
Gewässerordnung	1	Länge [m]	250
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

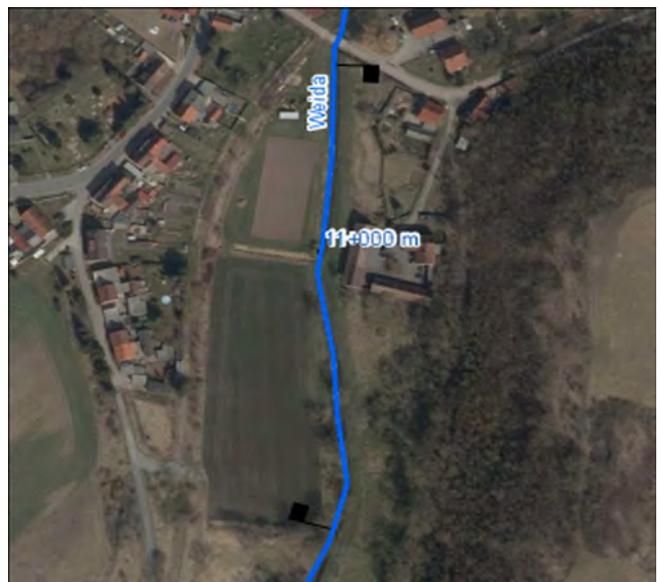
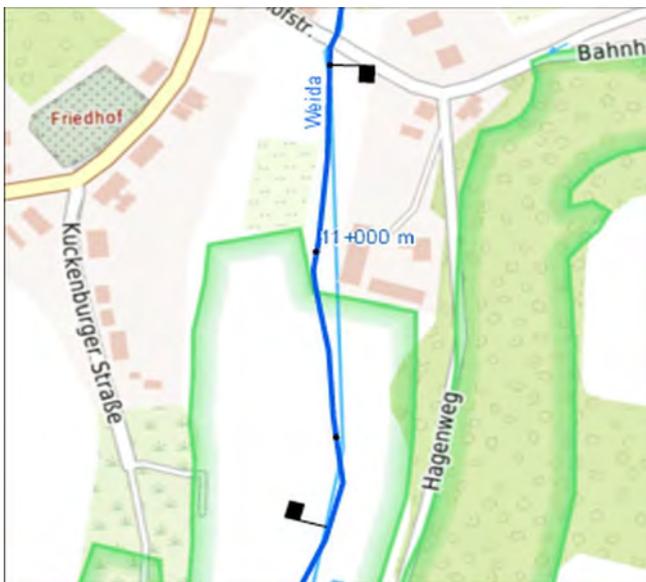
- Feinsubstratablagerungen vorhanden
- gestreckter Verlauf
- keine Beschattung vorhanden
- keine Strukturvielfalt vorhanden
- eingetieftes Profil

Bemerkung

- oh. von Esperstedt
- linkes Vorland ackerbaulich genutzt
- rechtsseitig Bebauung vorhanden
- NSG Kuckenburger Hagen, FFH Kuckenburger Hagen

Planungsabschnitt WEI_PA12

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
Bemerkung	(1) - Strömungsdiversität im vorhanden Profil erhöhen - flächige Ablagerung von Feinsubstraten durch stellenweises erhöhen der Fließgeschwindigkeit reduzieren (2) - Nährstoff- und Feinsubstrateintrag durch Flächen reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA13



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	11+150
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	14+000
Gewässerordnung	1	Länge [m]	2.850
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

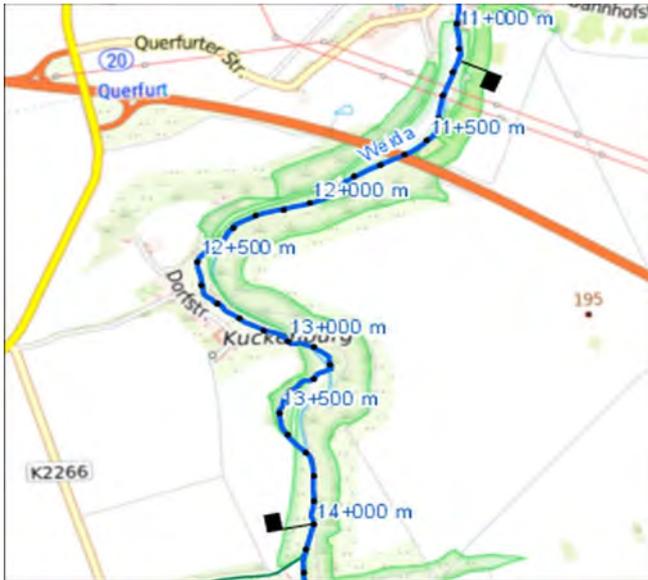
- teilweise hochwertige Strukturen vorhanden
- teilweise hohe Substratdiversität
- teilweise Totholz vorhanden
- teilweise flaches Profil
- hohe Entwicklungsfähigkeit

Bemerkung

- zwischen Obhausen und Esperstedt
- ausschließlich Maßnahmen zur Erhaltung und Duldung erforderlich
- NSG Kuckenburg Hagen, FFH Kuckenburg Hagen

Planungsabschnitt WEI_PA13

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Gewässerunterhaltung anpassen
Bemerkung	(1) - Gewässerunterhaltung auf ein Minimum beschränken - Totholzstrukturen belassen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA14



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	14+000
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	15+115
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.115
		Raumwiderstand	2

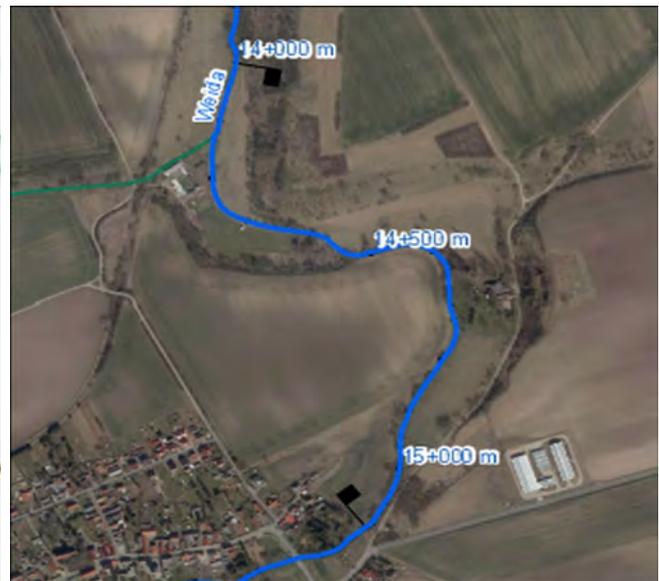
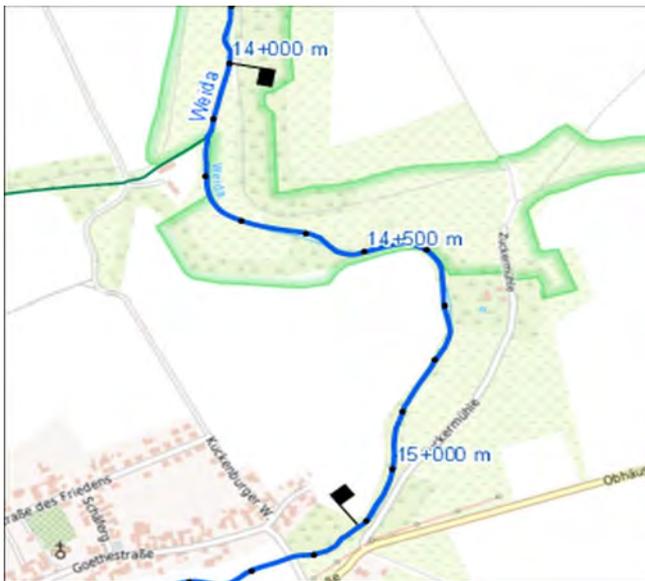
Defizite Morphologie

- teilweise fehlende Beschattung
- teilweise eingetieftes Profil
- fehlender Gewässerrandstreifen
- Verlauf über. gestreckt, teilweise geschwungen
- mäßige Strukturvielfalt

Bemerkung

- uh. von Obhausen
- Gewässerumfeld überwiegend landwirtschaftlich genutzt
- NSG Kuckenburg Hagen, FFH Kuckenburg Hagen

Planungsabschnitt WEI_PA14	
Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) Einbau Strömunglenker (2) Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen (3) Rückbau der Anlage
Bemerkung	(1) - punktueller Einbau von Strömunglenkern aus Totholz zum Angriff des rechten Ufers - eigendynamische Gewässerbettentwicklung initiieren - Flächenerwerb oder Grunddienstbarkeiten erforderlich (2) - Nährstoff- und Feinsubstrateintrag reduzieren - landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerrandstreifen einstellen - Fläche des Gewässerrandstreifens erforderlich - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen (3) - Rückbau von zwei Querbauwerken QBW 60095 und QBW 120006
Maßnahmenpriorität	prioritär



Planungsabschnitt WEI_PA15



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Weida	Fl.-km von	15+115
OWK	SAL06OW09-00	Fk.-km bis	16+550
Gewässerordnung	1	Länge [m]	1.435
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie

- teilweise Ufersicherung vorhanden
- eingetieftes Profil
- überwiegend fehlende Beschattung
- geringe Strukturvielfalt

Bemerkung

- Ortslage Obhausen
- oh. Gewässerufer überwiegend private Gärten oder Grünflächen vorhanden
- teilweise Substratdiversität gegeben
- Die "Umsetzung der HWRM-RL, Stufe 3, für die Querne, Weida, Weidenbach" sieht Gewässerausbau mit Gerinneaufweitung vor

Planungsabschnitt WEI_PA15

Maßnahmenbeschreibung	
Einzelmaßnahmen	(1) naturnahe Sohlstrukturen einbringen (2) Gehölzpflanzungen im Uferbereich
Bemerkung	(1) - Einbau von kleinräumigen Totholzstrukturen und Störsteinen zur Erhöhung der Strukturvielfalt (2) - Beschattung verbessern - Uferhabitate schaffen
Maßnahmenpriorität	nicht prioritär

